

Boris - Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg

Kriterienkatalog Rezertifizierung 2020/21

- Zur Ansicht! -

Schulname:	Beisp.katalog / Rezert HP
Schulart/en: (mit denen sich Ihre Schule bewirbt)	Allgemeinbildendes Gemeinschaftsschulgymnasium
Name Ansprechpartner Schule: (bitte mit E-Mail-Adresse und Telefonnummer für Rückfragen)	Alexander Urban E-Mail: info@boris-bw.de Telefon: 075312860167
Telefonnummer der Schule:	075312860167
Schuladresse:	Reichenaustraße 21 78467 Konstanz
Region:	Hochrhein-Bodensee

Wir sind Mitglieder im Bundesnetzwerk Berufswahl-SIEGEL und unterstützen dessen Ziele, Vorgaben und Rahmenbedingungen.

Kriterienkatalog Rezertifizierung 2020 / 2021

Bitte lesen Sie vor der Bearbeitung den „Leitfaden für Schulen“. Sie finden ihn auf der Projekthomepage unter der Adresse:

www.boris-bw.de/ausschreibung/.

- Um Mehrfachnennungen zu vermeiden, lesen Sie bitte alle geforderten Kriterien vor der Bearbeitung durch. Sie können sich den unausgefüllten Kriterienkatalog zu Ansichtszwecken wahlweise als PDF ausdrucken.
- Bitte verwenden Sie Querverweise im Katalog nur ergänzend.
- Bitte füllen Sie alle zur Verfügung stehenden Text- und Ankreuzfelder im Kriterienkatalog aus. Eine Einreichung der Bewerbungsunterlagen ist nur bei vollständig ausgefülltem Kriterienkatalog möglich.
- Bitte reichen Sie das fertig ausgefüllte Dokument bis spätestens 20. Januar 2021 um 23:59 Uhr durch drücken des Buttons „Finale Freigabe“ ein. Nach diesem Zeitpunkt erlöschen Ihre Zugriffsrechte auf den Kriterienkatalog und eine weitere Bearbeitung Ihrerseits ist nicht mehr möglich. Der Katalog wird ab diesem Zeitpunkt als eingereicht gewertet. Sollte der Katalog durch die fehlende Einreichung unvollständig ausgefüllt sein, scheidet die Schule aus dem laufenden Durchgang aus.
- Eine Einreichung von weiteren Unterlagen, über das Formular des Kriterienkataloges hinaus, ist nicht notwendig und nicht vorgesehen.
- Bitte reichen Sie keine weiteren Unterlagen bei Ihrer regionalen Projektleitung ein sondern halten Sie diese für Ihren persönlichen

Audittermin und den Besuch Ihrer Juroren bereit.

Informationsgewinnung

Themenbereich 1: Jugendliche im Fokus

Besondere Angebote zur Begleitung und Förderung von Jugendlichen in der Beruflichen Orientierung

Eine fundierte Berufliche Orientierung gibt Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, eigene Berufswünsche zu entwickeln und erste Erfahrungen in der Praxis zu sammeln. Was bietet Ihre Schule dazu an? Folgender Themenbereich fragt nach Ihren Aktivitäten zur Begleitung und Förderung von Jugendlichen im gesamten Berufs- und Studienwahlprozess.

1.1 Unsere Schule bietet ihren Schülerinnen und Schülern Zugang zu vielfältigen Informationen über Berufe, Studium und Arbeitswelt, die über Praktika hinausgehen. (z.B. Berufs- oder Studieninfotage, Betriebsbesichtigungen, Messebesuche).

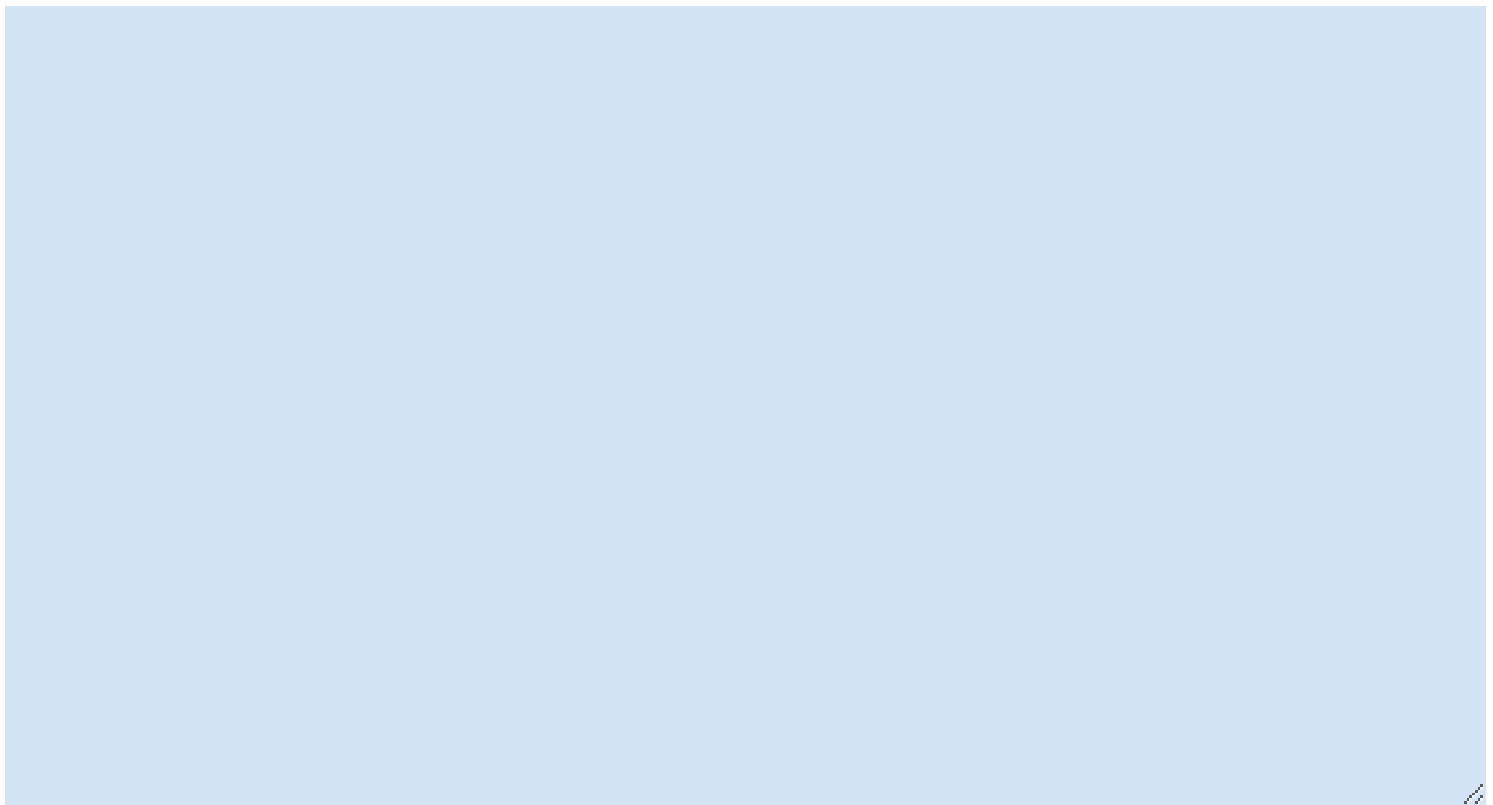


Inhalt: Bitte zählen Sie die Maßnahmen auf und erläutern Sie diese:

Zweck: Was soll mit diesen Maßnahmen konkret erreicht werden?



Netzwerk (inner- außerschulische Akteure): Wird das schulische Netzwerk in die Maßnahmen einbezogen? Wie geschieht dies?



1.2 Unsere Schule wendet zur Informationsgewinnung über Berufs- und Studienwahlprozesse unterschiedliche Maßnahmen an (z.B. neue Medien, selbstorganisiertes Lernen, eigenverantwortliche Projekte zur Erarbeitung von Berufs- und Studienfeldern).



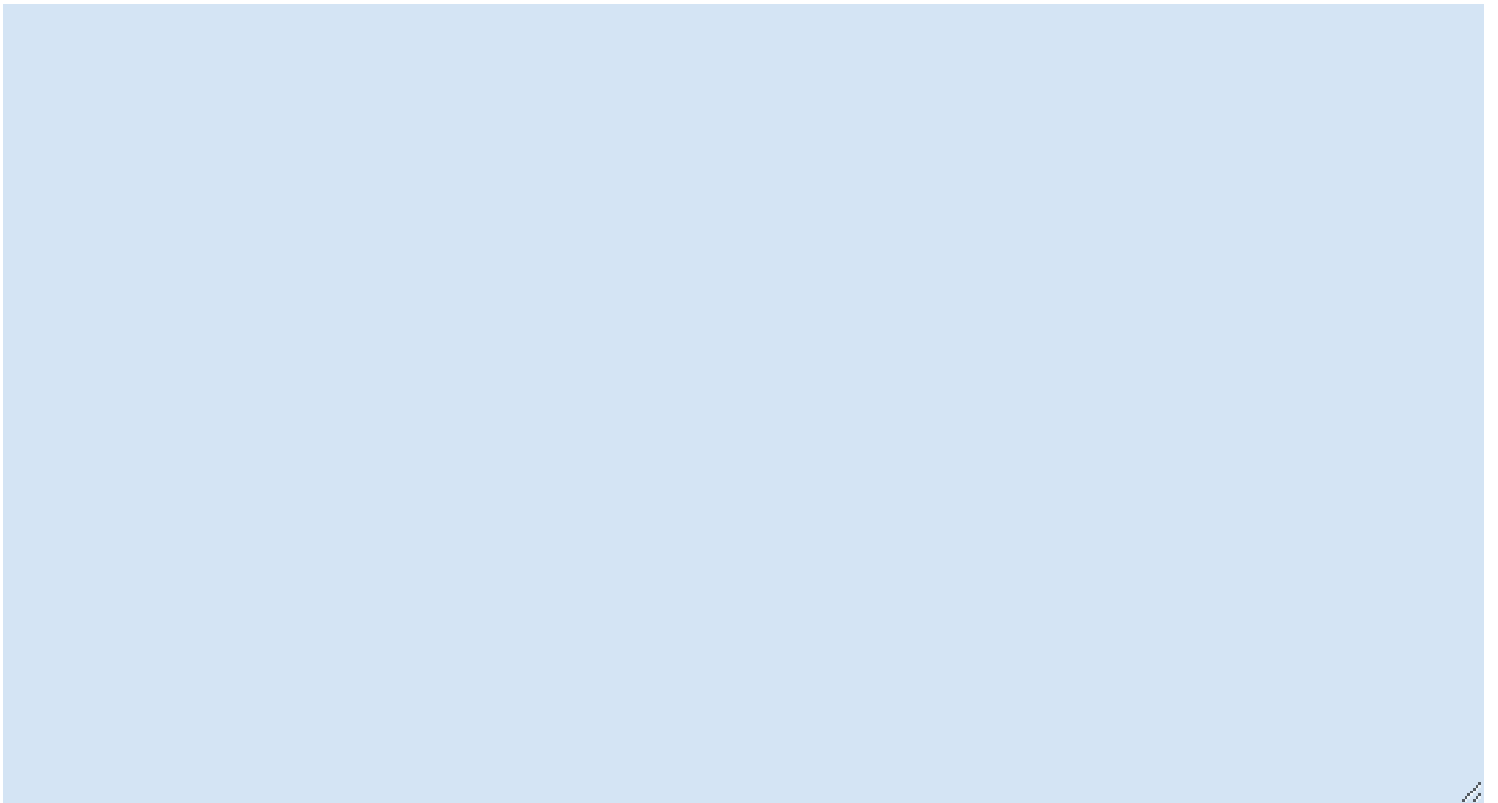
Inhalt: Bitte zählen Sie alle Maßnahmen auf und erläutern Sie diese:

[Empty light blue box for content]

Zweck: Welche konkreten Lernziele werden mit diesen Maßnahmen erreicht?



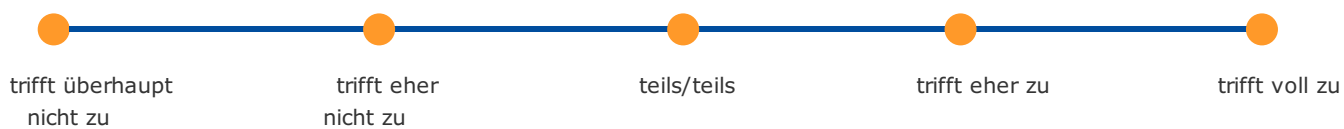
Netzwerk: Wird das schulische Netzwerk in die Maßnahmen einbezogen? Wie?



Kompetenzvermittlung

1.3 Unsere Schule fördert aktiv überfachliche Kompetenzen (Schlüsselkompetenzen wie Kommunikations-, Konflikt-,

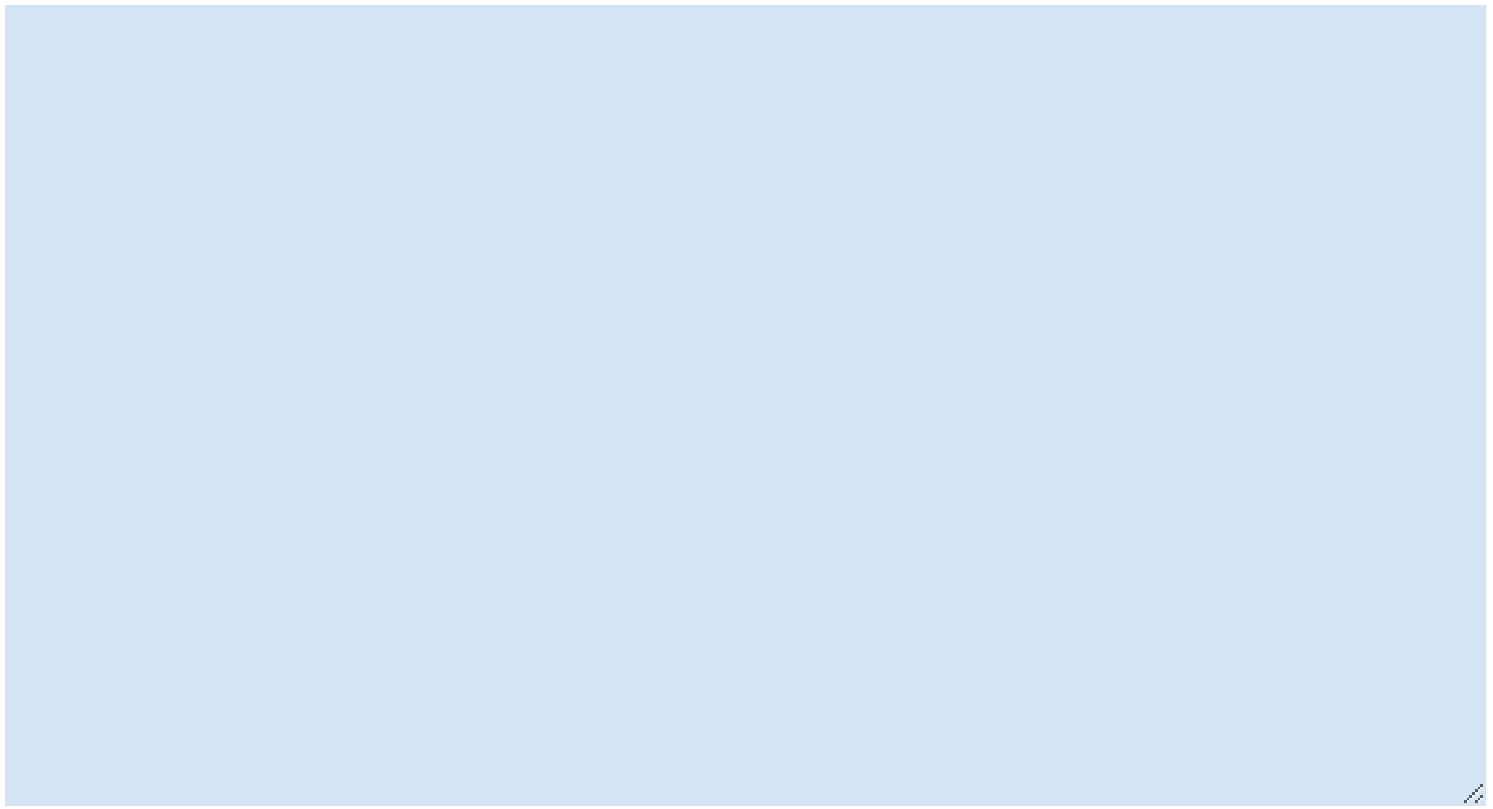
Verantwortungsfähigkeit) durch Trainingsangebote, AGs oder weitere Angebote (z.B. Projekttag, Präsentationen).



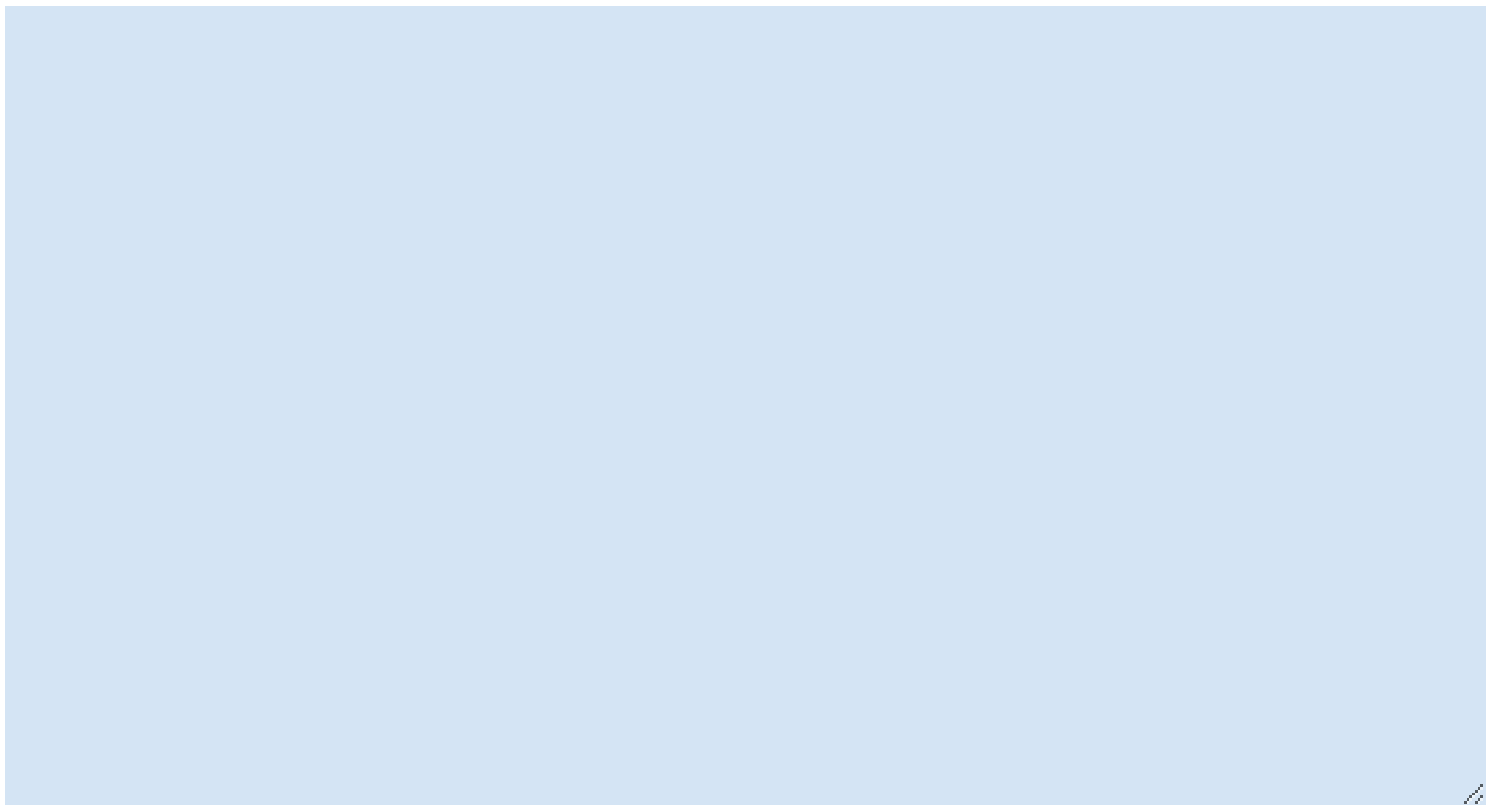
Inhalt: Bitte zählen Sie alle Maßnahmen auf und erläutern Sie diese:

[Empty light blue rectangular area for content entry]

Zweck: Welche konkreten Lernziele werden mit diesen Maßnahmen erreicht?



Netzwerk: Wird das schulische Netzwerk in die Maßnahmen einbezogen? Wie?



1.4 Unsere Schule fördert durch gezielte Maßnahmen die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf deren individuellen Berufs- und Studienwahlprozess (z.B. selbsterstellte Bewerbungsschreiben, Praktikumsakquise).



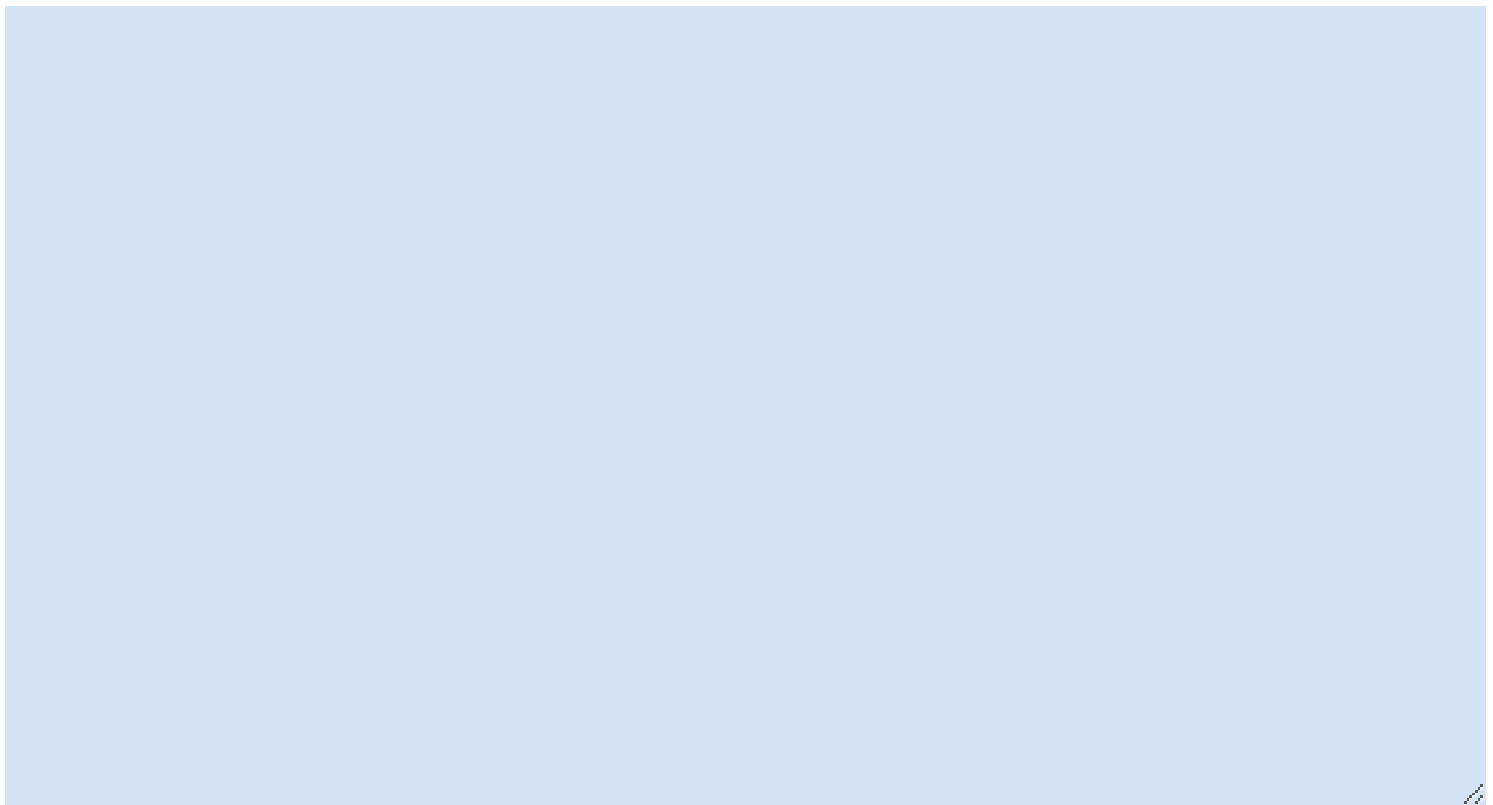
Inhalt: Bitte zählen Sie die Maßnahmen auf und erläutern Sie diese:

Empty response area for listing and explaining measures.

Zweck: Welche konkreten Lernziele werden mit diesen Maßnahmen erreicht?



Regelmäßigkeit: In welchen zeitlichen Abständen erfolgen die Maßnahmen?



1.5 Unsere Schule fördert aktiv den Erwerb beruflicher Kompetenzen durch praxisorientierte berufliche Orientierungsmaßnahmen (z.B. Schülerfirmen, Planspiele, Wettbewerbe: „MeisterPOWER“, „Unternehmer im Unterricht“, „Schule als Staat“, „Deutscher Gründerpreis für Schüler“, „Junior“, etc.).



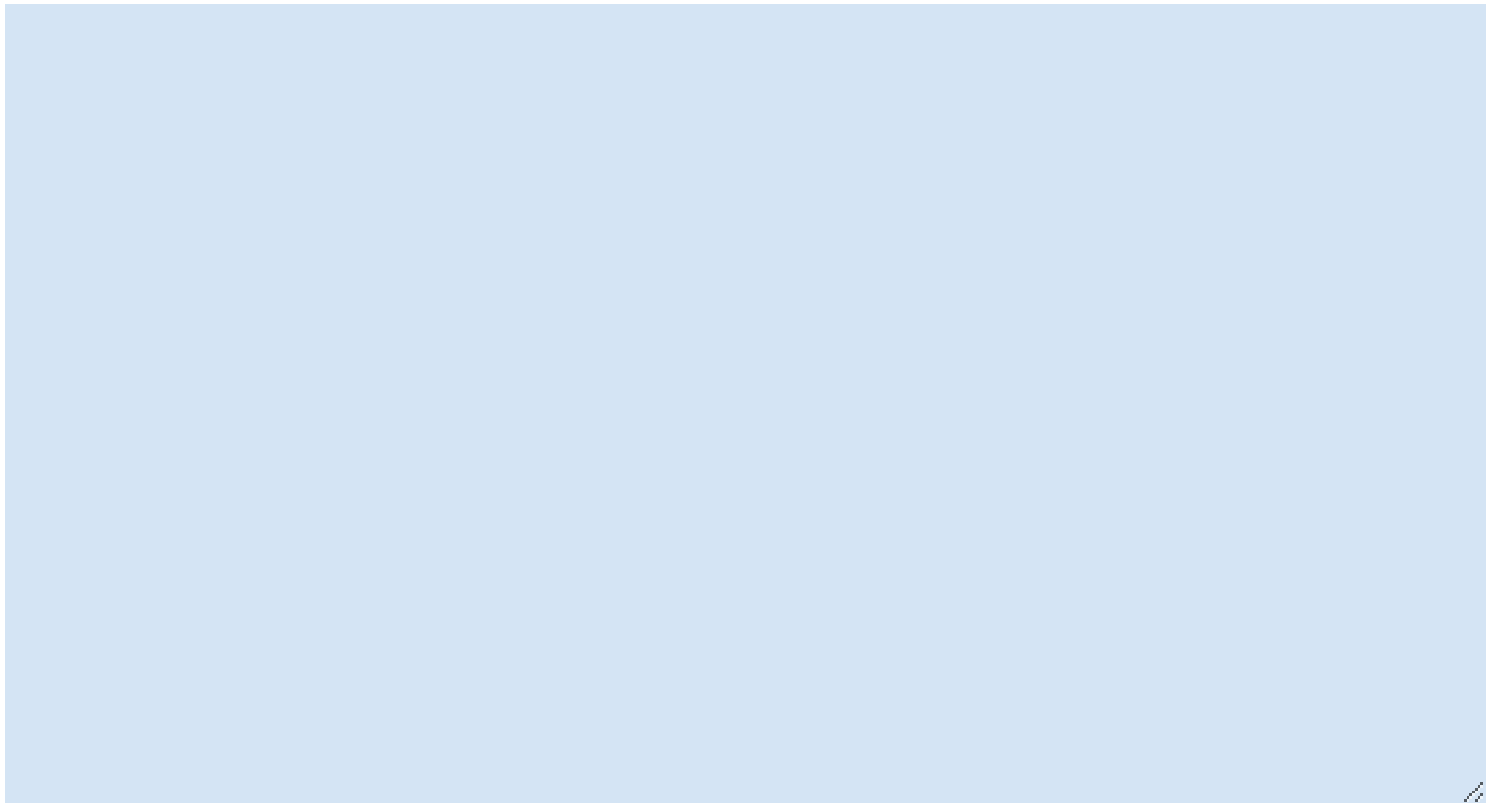
Inhalt: Bitte zählen Sie die Maßnahmen auf und erläutern Sie diese:

[Empty light blue rectangular area for content]

Zweck: Welche konkreten Lernziele werden mit diesen Maßnahmen erreicht?



Netzwerk: Wird das schulische Netzwerk in die Maßnahmen einbezogen? Wie?



Praxiserfahrung

1.6 Das Berufswahlkonzept unserer Schule beinhaltet verschiedene Formen von Praktika (z.B. Block-, Ferien-,

Schnupperpraktika, wöchentliche Praxistage) und deren Dauer.



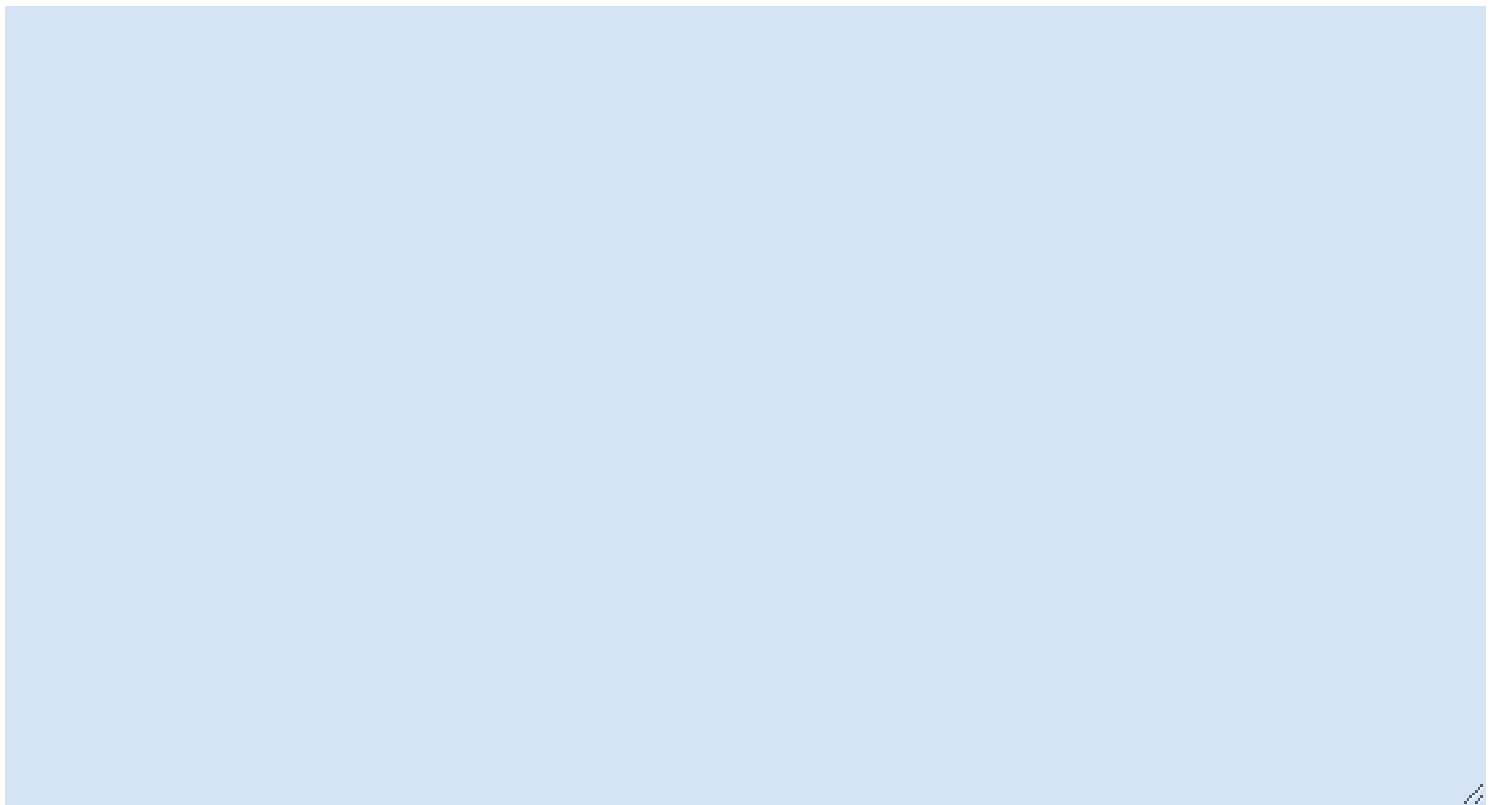
Inhalt: Bitte zählen Sie die Maßnahmen auf, deren Dauer und erläutern Sie diese:

A large, empty light blue rectangular area intended for the user to list measures, their durations, and provide explanations.

Zweck: Welche konkreten Lernziele werden mit diesen Maßnahmen erreicht?



Netzwerk: Wie wird das schulische Netzwerk in die Maßnahmen einbezogen?



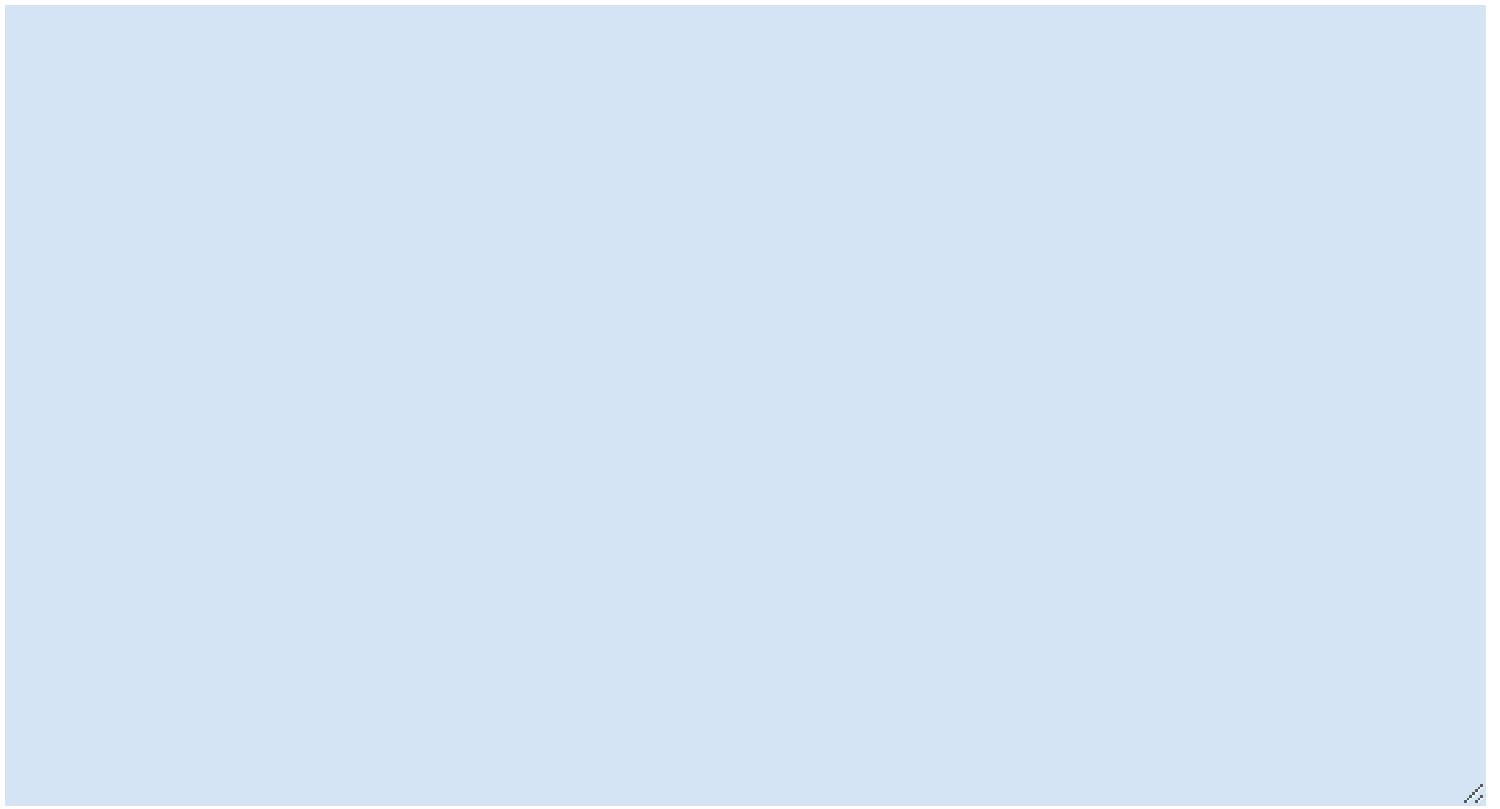
1.7 Unsere Schule hat ein Konzept zur Begleitung rund um das Praktikum schriftlich ausgearbeitet (z.B. im QM-Handbuch). Es umfasst z.B. Praktikumsplatzsuche, Vorbereitung des Praktikums im Unterricht und Unterstützung während des Praktikums.



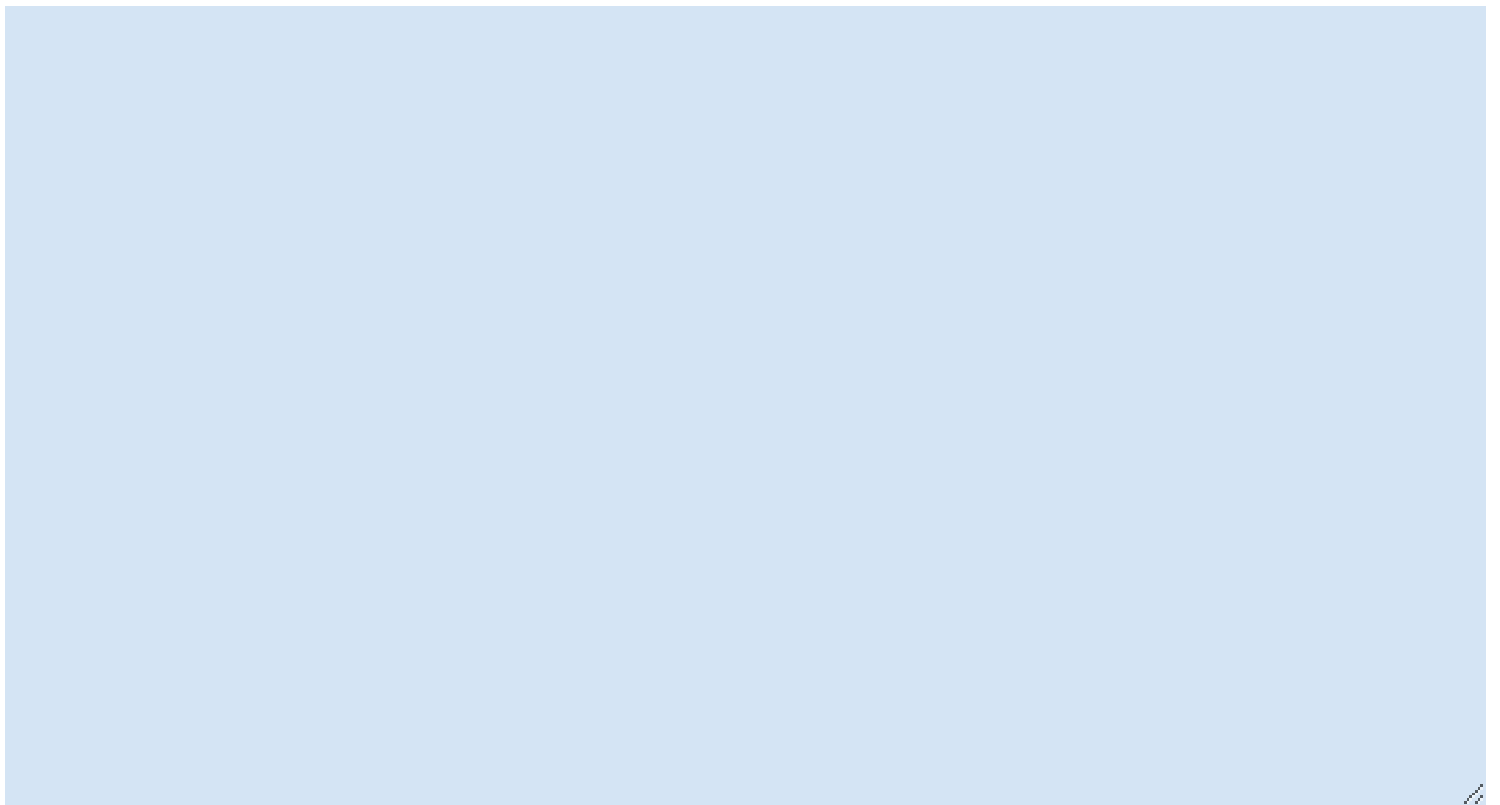
Inhalt: Bitte zählen Sie die Maßnahmen auf und erläutern Sie diese:

[Empty light blue rectangular area for content]

Zweck: Was soll mit diesen Maßnahmen konkret erreicht werden?



Netzwerk: Wird das schulische Netzwerk in die Maßnahmen einbezogen? Wie?



1.8 Unsere Schule leitet Schülerinnen und Schüler dazu an, ihre Praxiserfahrungen in deren Berufs- und Studienwahlprozess zu integrieren (z.B. Nachbereitung des Praktikums, Berichtsheftführung, Feedback).



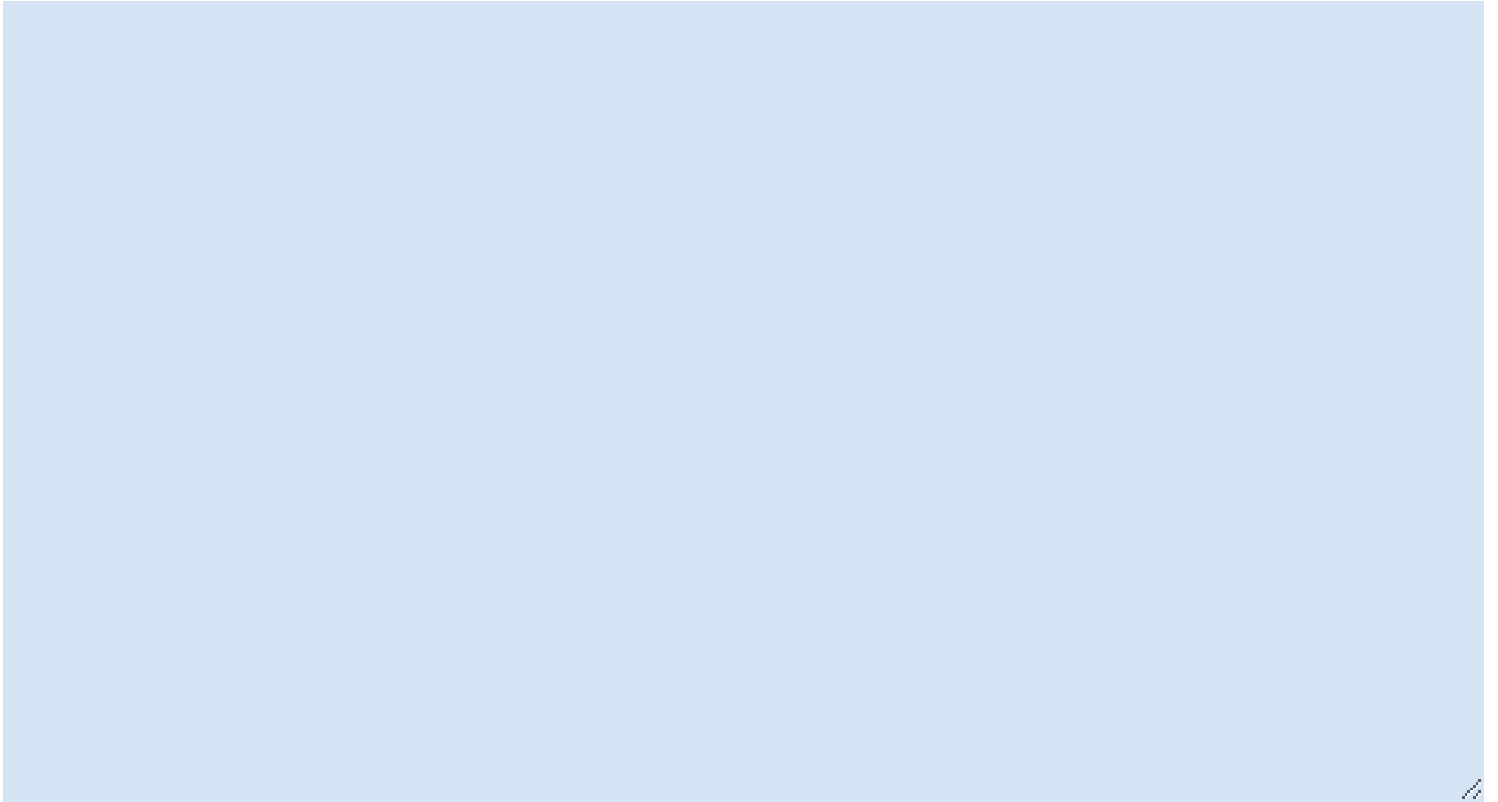
Inhalt: Bitte zählen Sie die Maßnahmen auf und erläutern Sie diese:

[Empty light blue rectangular area for content input]

Zweck: Welche konkreten Lernziele werden mit diesen Maßnahmen erreicht?



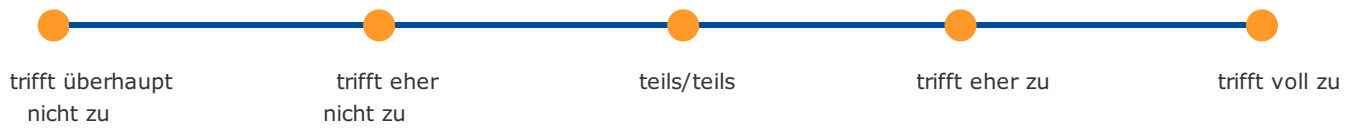
Netzwerk: Wird das schulische Netzwerk in die Maßnahmen einbezogen? Wie?



Reflexion

1.9 Unsere Schule setzt im Rahmen des Berufs- und Studienwahlprozesses der Schülerinnen und Schüler eine Form von

Berufswahlportfolio (z.B. Qualipass, schülereigene Dokumentenmappe mit erworbenen Qualifikationen oder erbrachten Leistungen) zur Dokumentation der beruflichen Orientierungsaktivitäten ein.



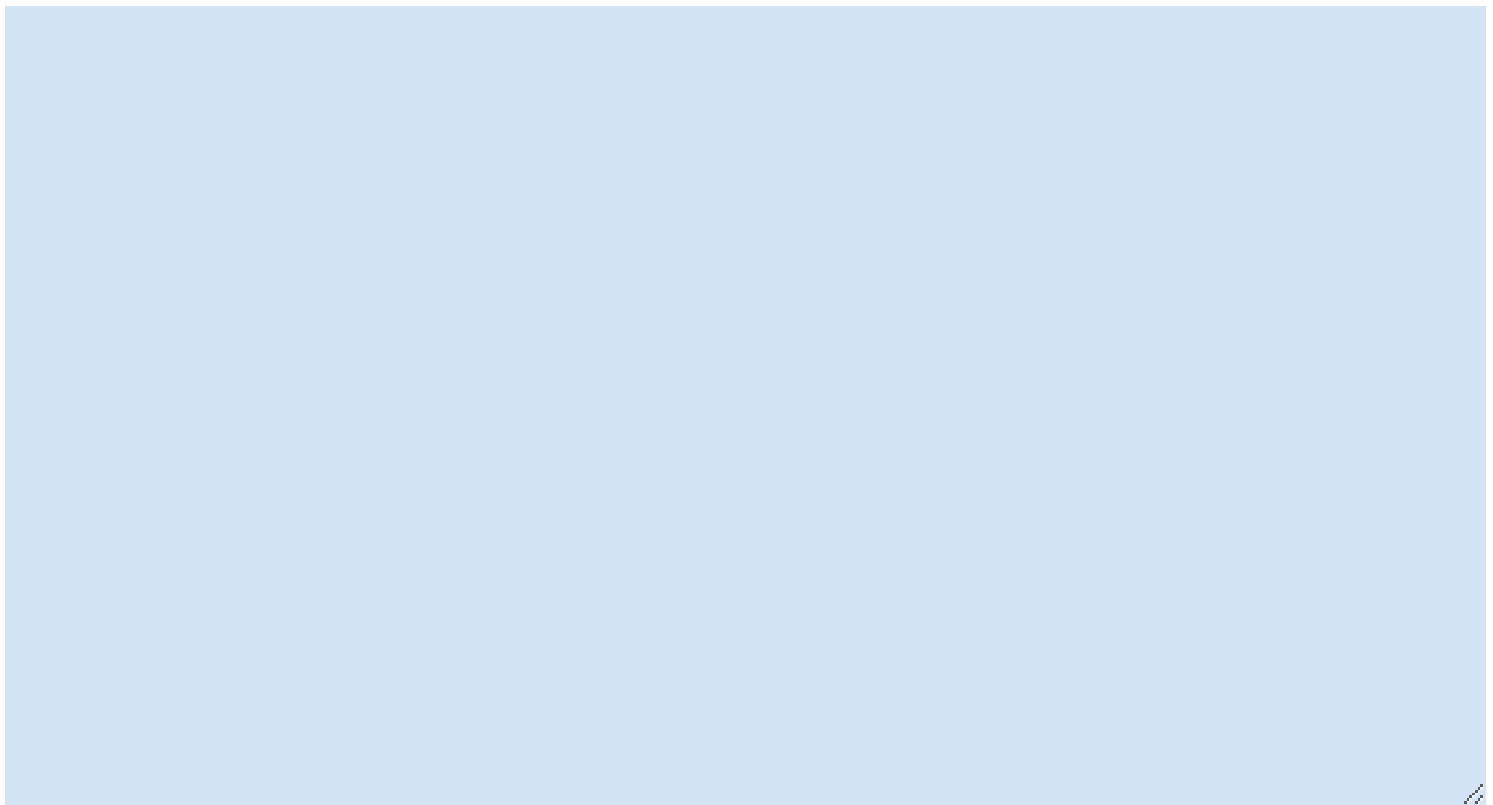
Inhalt: Bitte zählen Sie alle Maßnahmen auf und erläutern Sie diese:

[Empty light blue rectangular area for content entry]

Zweck: Welche konkreten Lernziele werden mit diesen Maßnahmen erreicht?



Netzwerk: Wird das schulische Netzwerk in die Maßnahmen einbezogen? Wie?



1.10 Unsere Schule bietet den Schülerinnen und Schülern im Rahmen ihres beruflichen Orientierungsprozesses eine systematische individuelle Beratung (z.B. individuelle Beratungs-, Rückmelde-, Förder- oder Orientierungsgespräche).



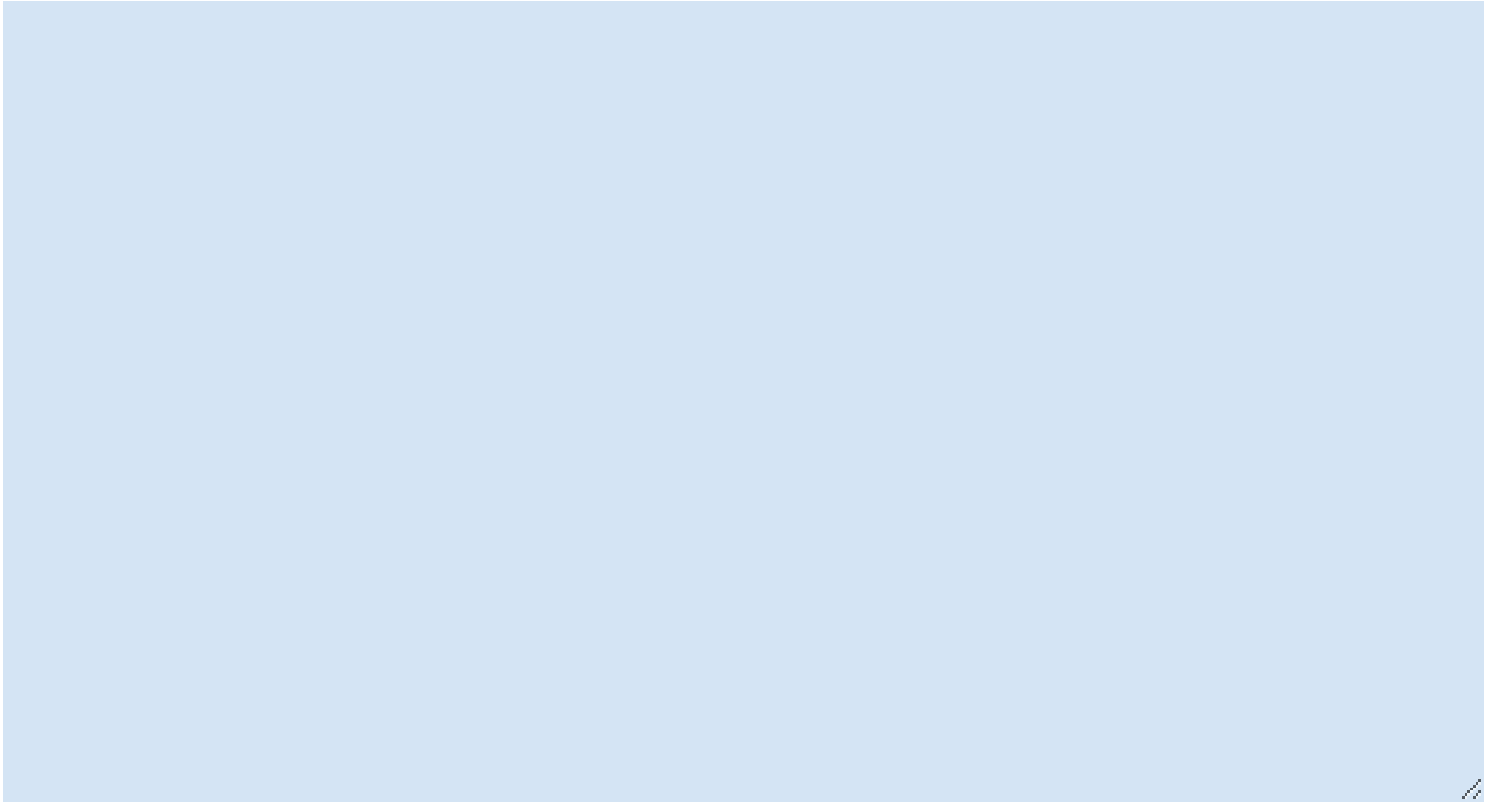
Inhalt: Bitte zählen Sie alle Maßnahmen auf und erläutern Sie diese:

[Empty light blue rectangular area for content]

Zweck: Was soll mit diesen Maßnahmen konkret erreicht werden?

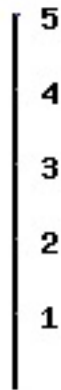


Netzwerk: Wird das schulische Netzwerk in die Maßnahmen einbezogen? Wie?



Themenbereich 1 "Jugendliche in Fokus"

1.1



Selbsteinschätzung

Die Aktivitäten der Schule und deren Prozesse der Beruflichen Orientierung im Themenbereich 1 "Jugendliche im Fokus" sind umfangreich und vielversprechend. Die Juroren sind anhand der gemachten Angaben in der Lage die Auditfreigabe zu überprüfen.

Die in dieser Zusammenstellung angezeigten Anmerkungen sind automatisch erstellte Angaben, die aus Ihren Eintragungen im Kriterienkatalog resultieren. Sollten Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich bitte unter info@boris-bw.de oder Tel.: 07531-2860 167 an das Projektbüro. Wir helfen gerne weiter.

Themenbereich 2: System Schule

Themenbereich 2: System Schule

Schulinternes Gesamtkonzept und Nachhaltigkeit zur Umsetzung der Beruflichen Orientierung. Erfolgreiche Berufsorientierung muss in der Schule strukturell verankert und organisiert sein. In diesem Themenbereich finden sich dementsprechend Kriterien, die sich auf die innerschulische Organisation und deren Rahmenbedingungen beziehen.

Dokumentation und Verankerung im schulischen Gesamtkonzept (BO-Curriculum)

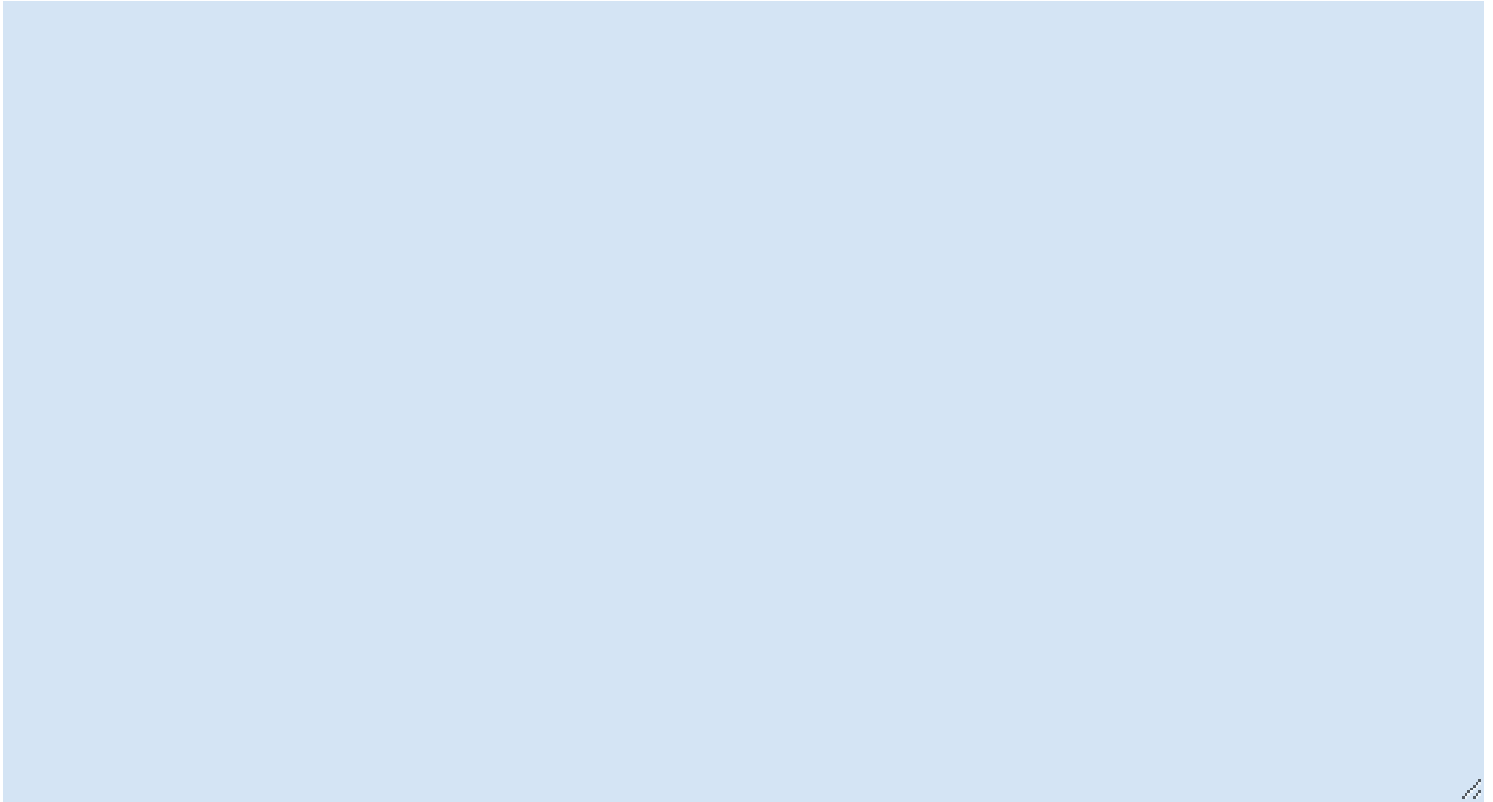
2.1 Unsere Schule definiert die Berufliche Orientierung in konkreter Form im Schulkonzept mittels Zielformulierung und hat hierzu ein stufenübergreifendes Konzept.



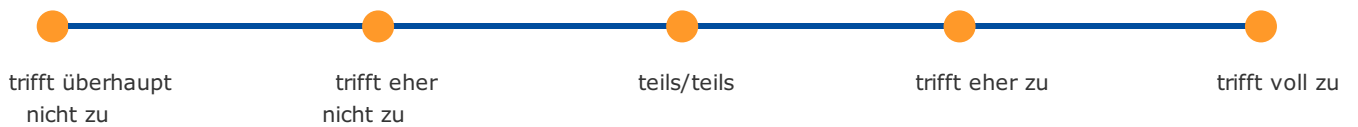
nicht zu

nicht zu

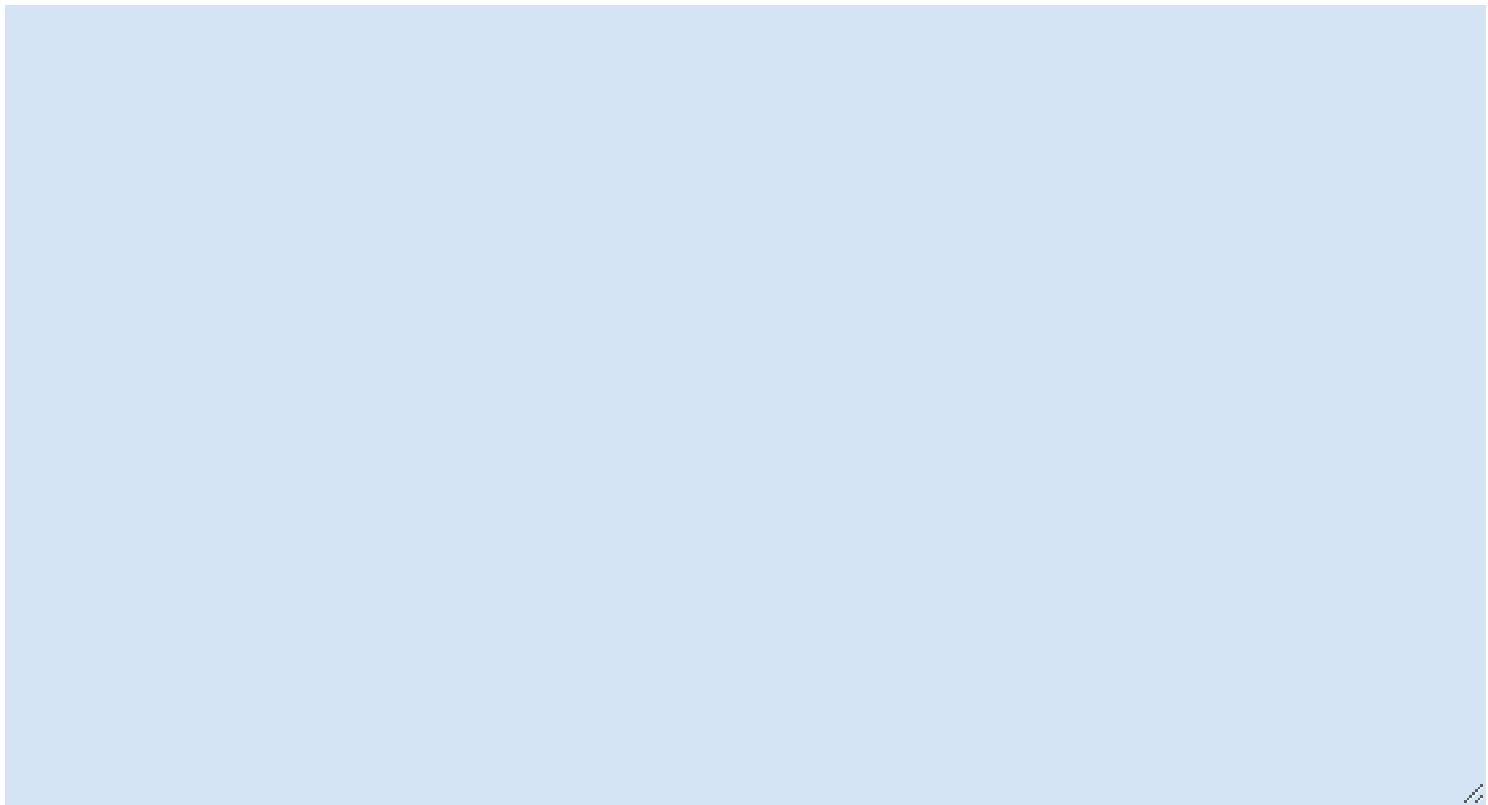
Bitte skizzieren Sie die Schwerpunkte Ihres Konzepts:



2.2 Unsere Schule dokumentiert alle wichtigen Prozesse und Aktivitäten zur Beruflichen Orientierung (z.B. Schulportfolio, Qualitätsmanagementhandbuch).

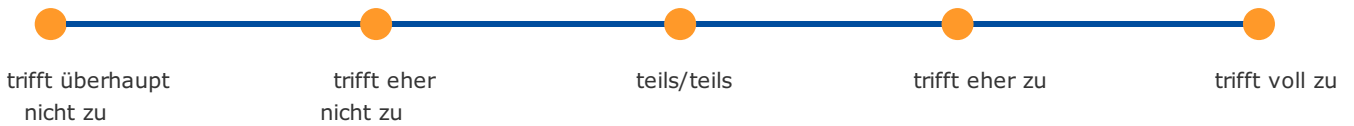


Bitte nennen Sie die Prozesse und Aktivitäten, die Sie dokumentiert haben und in welcher Form diese dokumentiert sind (auch elektronische Formen):



Systematische Evaluation

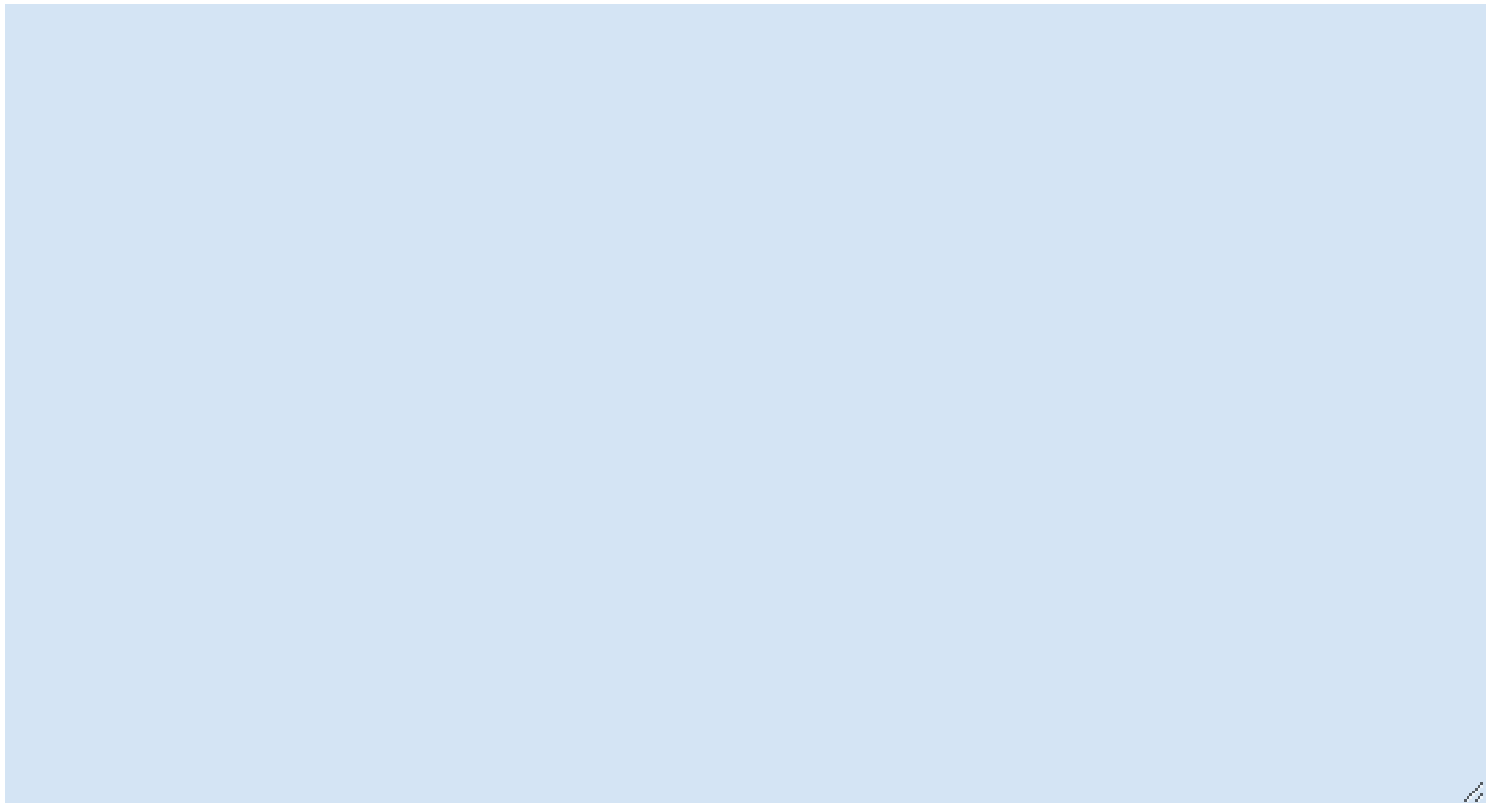
2.3 Unsere Schule überprüft mittels Selbstevaluation (schriftliche Befragung der Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, der Kooperationspartner und Eltern), inwieweit die festgelegten Ziele (gemäß 2.1) zur Beruflichen Orientierung erreicht wurden. In wie weit werden daraus Maßnahmen abgeleitet?



Bitte erläutern Sie, welche Ziele Sie bereits mit welchen Evaluationsinstrumenten (z.B. Fragebogen, Interview, Workshop) überprüft haben und in welcher Regelmäßigkeit:



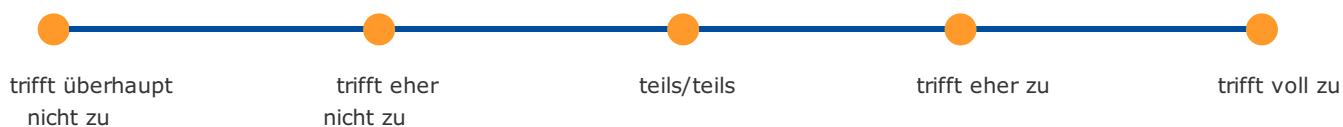
Bitte erläutern Sie anhand eines Beispiels, wie Sie anhand der Evaluationsergebnisse geeignete Maßnahmen abgeleitet haben:



Kommunikation und Fortbildung im Kollegium

2.4 Unsere Schule hat ein Team zur Beruflichen Orientierung benannt, das einen regelmäßigen Informationsaustausch

im Kollegium bzgl. der BO (z.B. Änderungen in den Vorgaben zur BO in Arbeitsgruppen, Themenkonferenzen) pflegt.



Bitte beschreiben Sie, wie sich das Team zusammensetzt und den Informationsfluss an der Schule gewährleistet. Geben Sie an, in welcher Regelmäßigkeit und Form dieses Team die Kolleginnen und Kollegen informiert:

2.5 Lehrkräfte unserer Schule nehmen regelmäßig an Fortbildungen speziell zur Beruflichen Orientierung teil (in- und externe Fortbildungen, Lehrerbetriebspraktika).



Bitte beschreiben Sie diese Maßnahmen und deren Regelmäßigkeit:



Die Aktivitäten der Schule und deren Prozesse der Beruflichen Orientierung im Themenbereich 2 "System Schule" sind umfangreich und vielversprechend. Die Juroren sind anhand der gemachten Angaben in der Lage die Auditfreigabe zu überprüfen.

Die in dieser Zusammenstellung angezeigten Anmerkungen sind automatisch erstellte Angaben, die aus Ihren Eintragungen im Kriterienkatalog resultieren. Sollten Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich bitte unter info@boris-bw.de oder Tel.: 07531-2860 167 an das Projektbüro. Wir helfen gerne weiter.

Themenbereich 3: Schule im Netzwerk

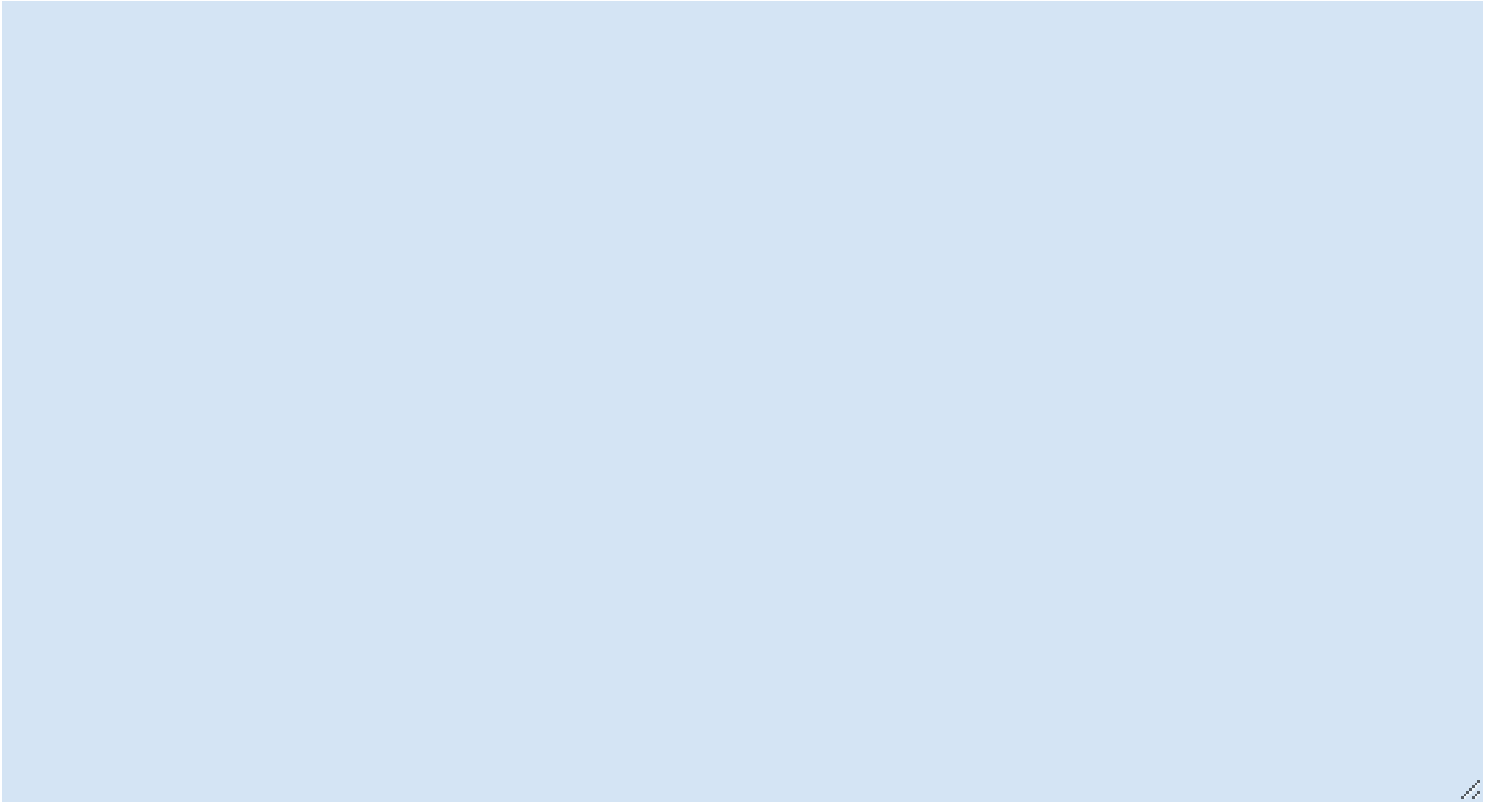
Zu einer erfolgreichen Beruflichen Orientierung gehören Partner, zum Beispiel Eltern, Unternehmen oder weitere außerschulische Akteure. Was unternimmt Ihre Schule, um diese vielfältigen Kontakte zu pflegen und gezielt zu nutzen? Folgender Themenbereich fasst alle Kriterien zusammen, die sich auf Gestaltung und Einbindung des außerschulischen Netzwerks beziehen.

Eltern als Partner

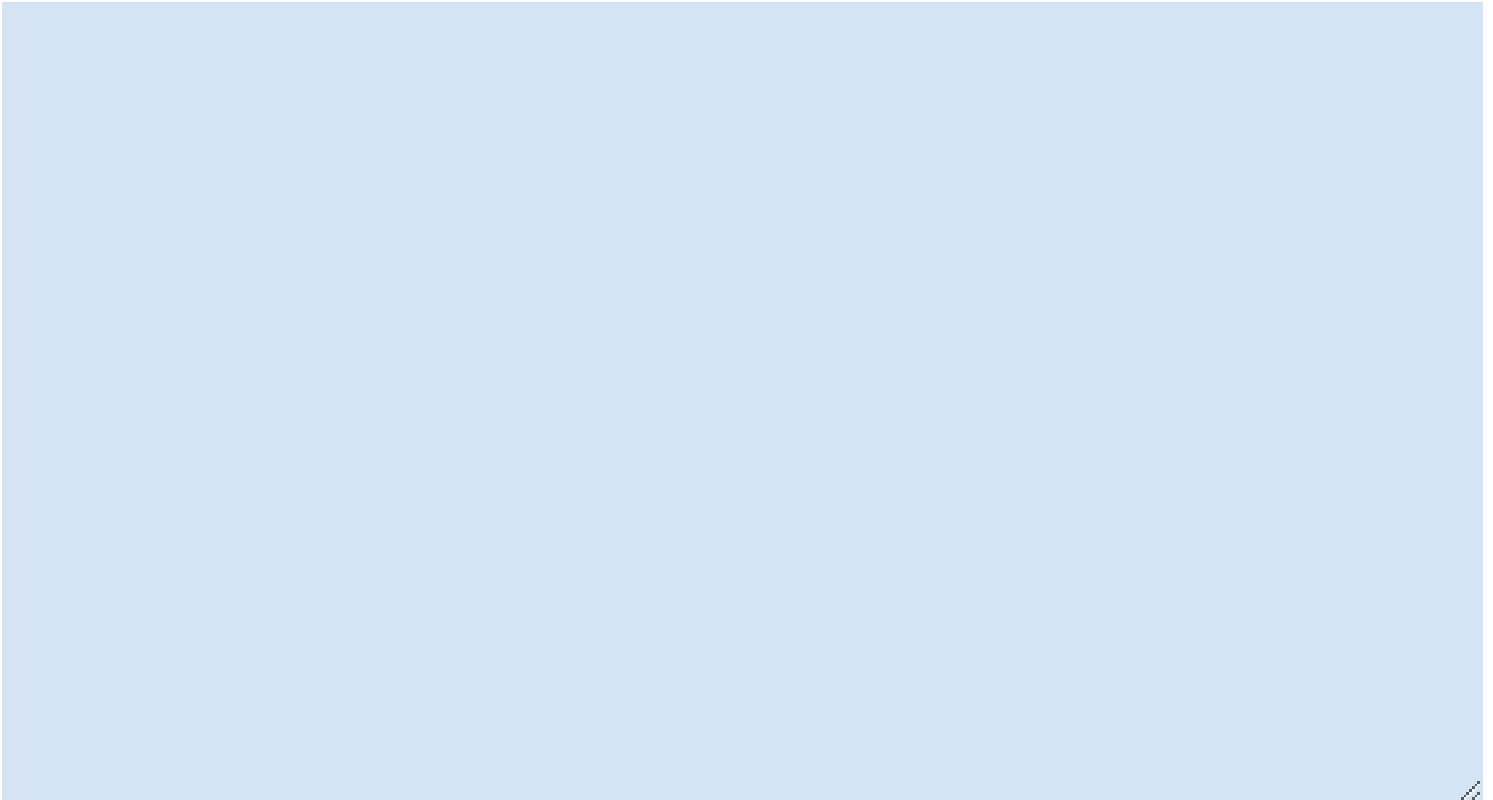
3.1 Unsere Schule informiert die Eltern zum Thema Berufliche Orientierung sowie zu Praktika und Praktikumszeiten (z.B. themenorientierte Elternveranstaltungen, auch mit externen Kooperationspartnern).



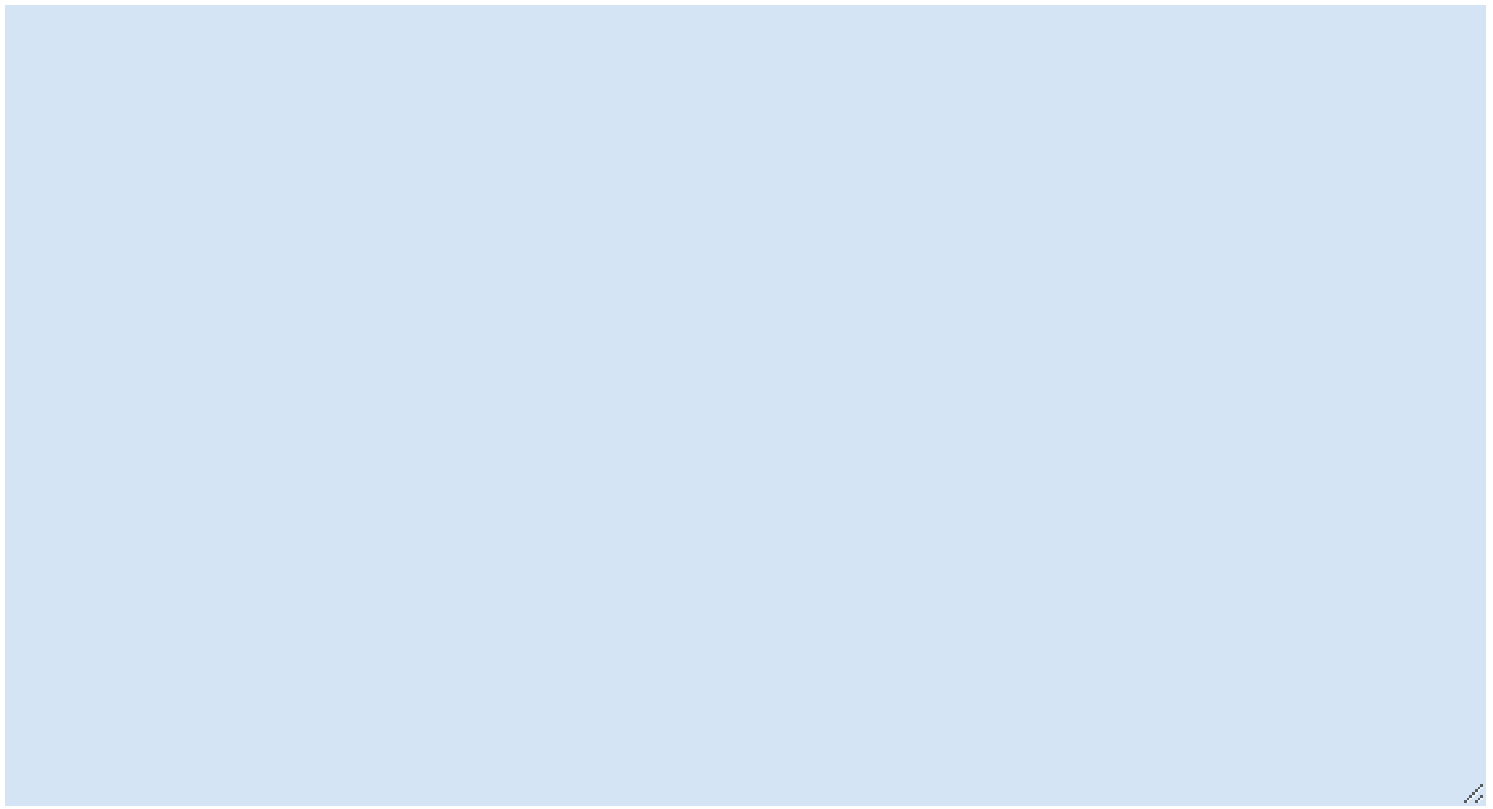
Inhalt: Bitte zählen Sie alle Maßnahmen auf und erläutern Sie diese:



Zweck: Was soll mit diesen Maßnahmen konkret erreicht werden?



Netzwerk (inner- außerschulische Akteure): Wird das schulische Netzwerk in die Maßnahmen einbezogen? Wie geschieht dies?



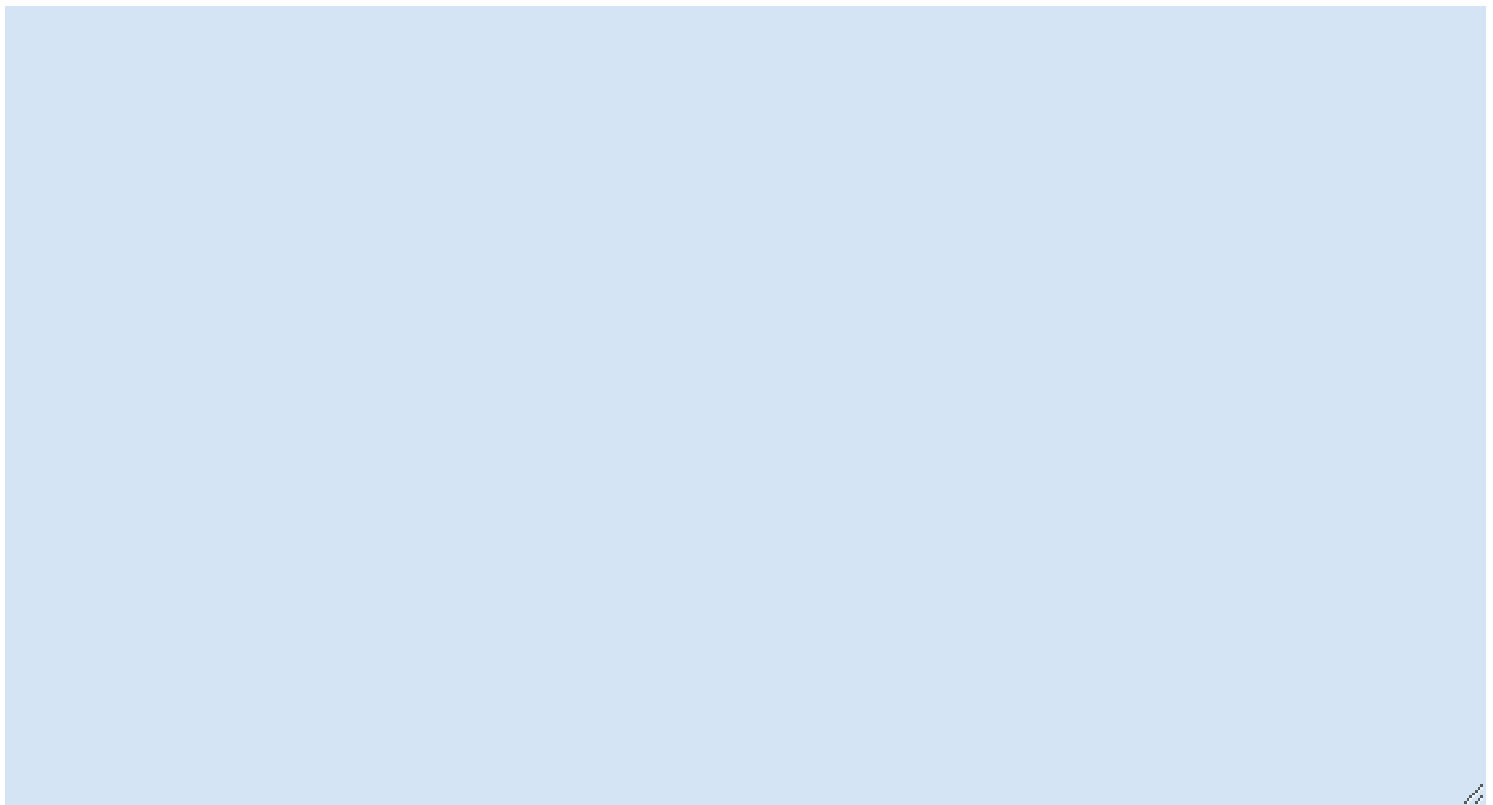
3.2 Unsere Schule besitzt Möglichkeiten, Schülerinnen und Schüler (und deren Eltern) mit anderer Herkunftssprache in der Beruflichen Orientierung zu unterstützen.



Inhalt: Bitte zählen Sie alle Maßnahmen auf und erläutern Sie diese:



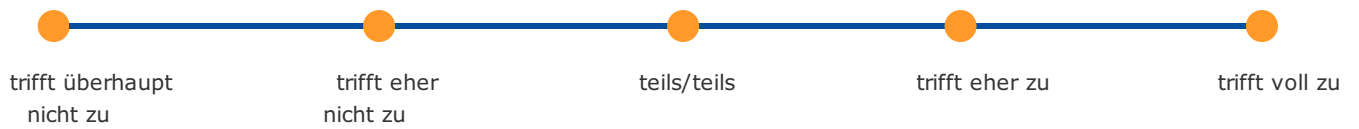
Zweck: Was soll mit diesen Maßnahmen konkret erreicht werden?



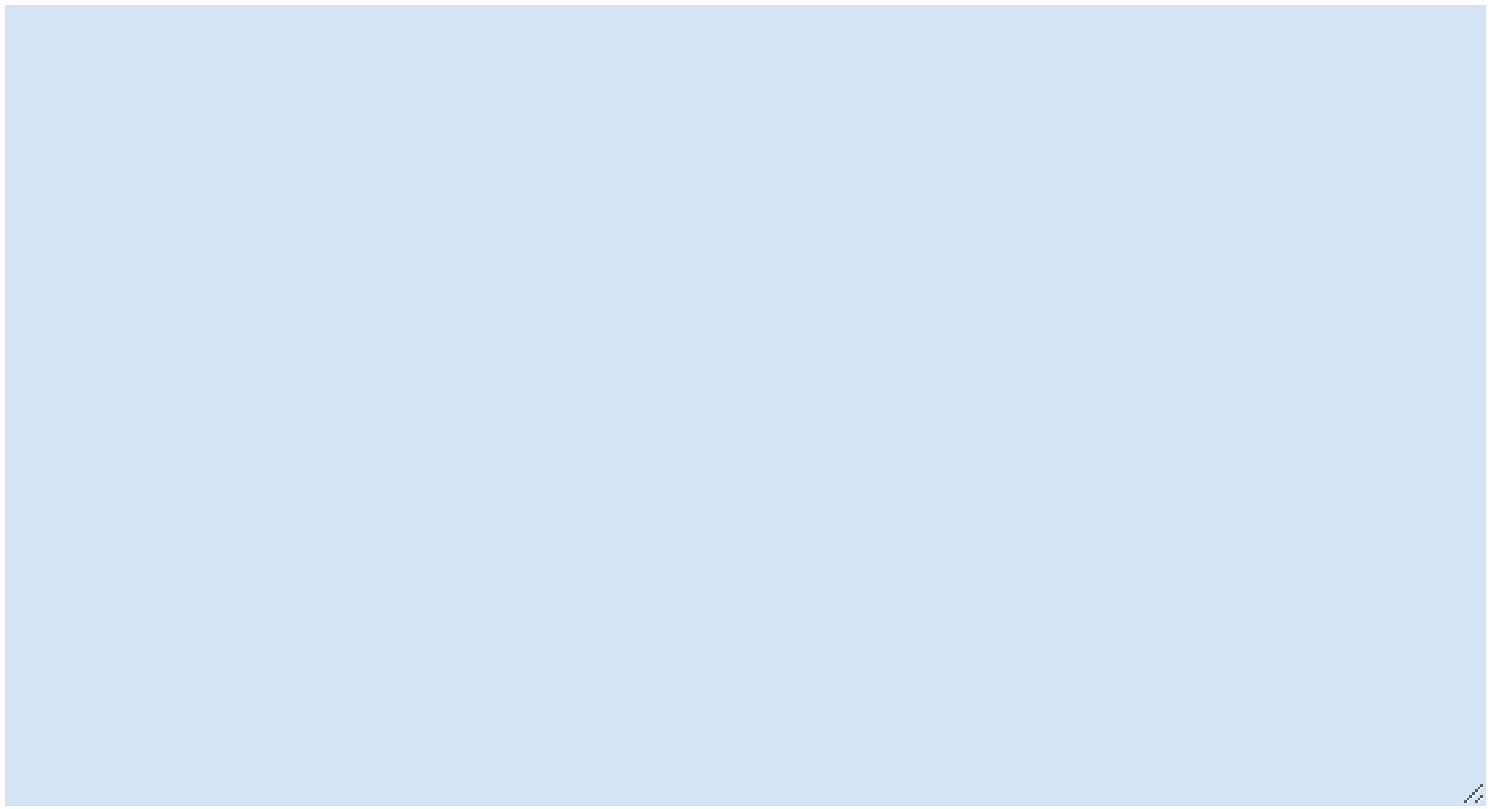
Netzwerk (inner- außerschulische Akteure): Wird das schulische Netzwerk in die Maßnahmen einbezogen? Wie geschieht dies?



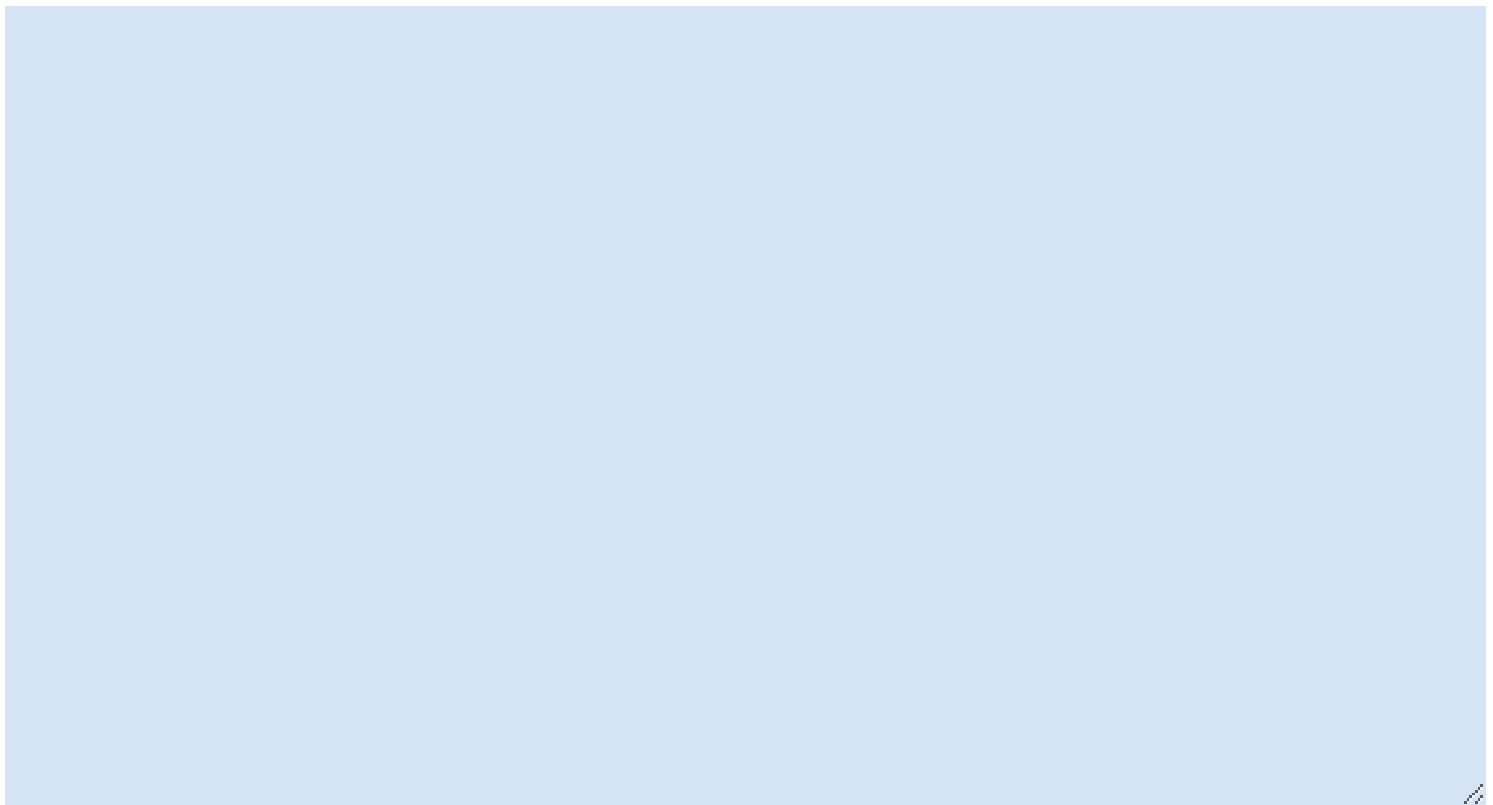
3.3 Unsere Schule nutzt die beruflichen Erfahrungen der Eltern, Alumni, ehemaliger Schülerinnen und Schüler und/oder Ausbildungsbotschafter zur Beruflichen Orientierung.



Inhalt: Bitte zählen Sie alle Maßnahmen auf und erläutern Sie diese:



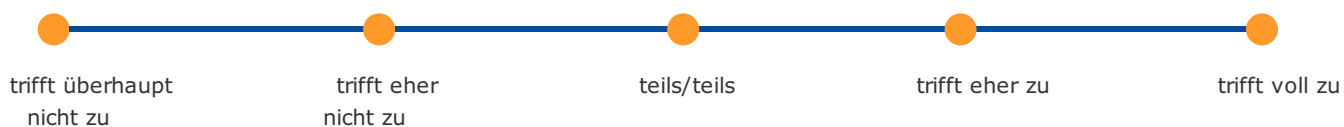
Zweck: Was soll mit diesen Maßnahmen konkret erreicht werden?



Außerschulische Partner

3.4 Unsere Schule verfügt über feste Kooperationspartner mit verbindlichen Kooperationsvereinbarungen auf

schriftlicher Grundlage (z.B. Kooperationsvertrag, gemeinsame Jahresplanung).



Bitte benennen Sie Kooperationspartner (Branche, Sparte oder Fachgebiet), die Form der Kooperationsvereinbarungen und die bisherige Dauer der Partnerschaft:

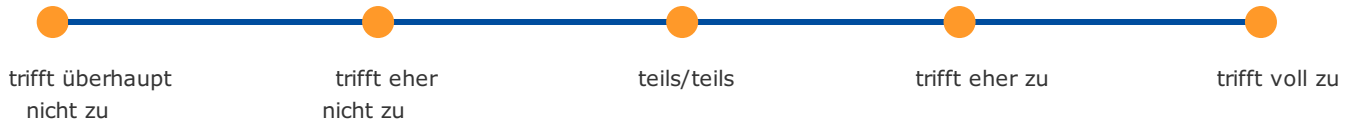
3.5 Unsere Schule hat für den regelmäßigen Austausch mit den externen Partnern verbindliche Rahmenbedingungen / Vereinbarungen geschaffen (z.B. regelmäßige Arbeitstreffen / Sitzungen mit den Partnern).



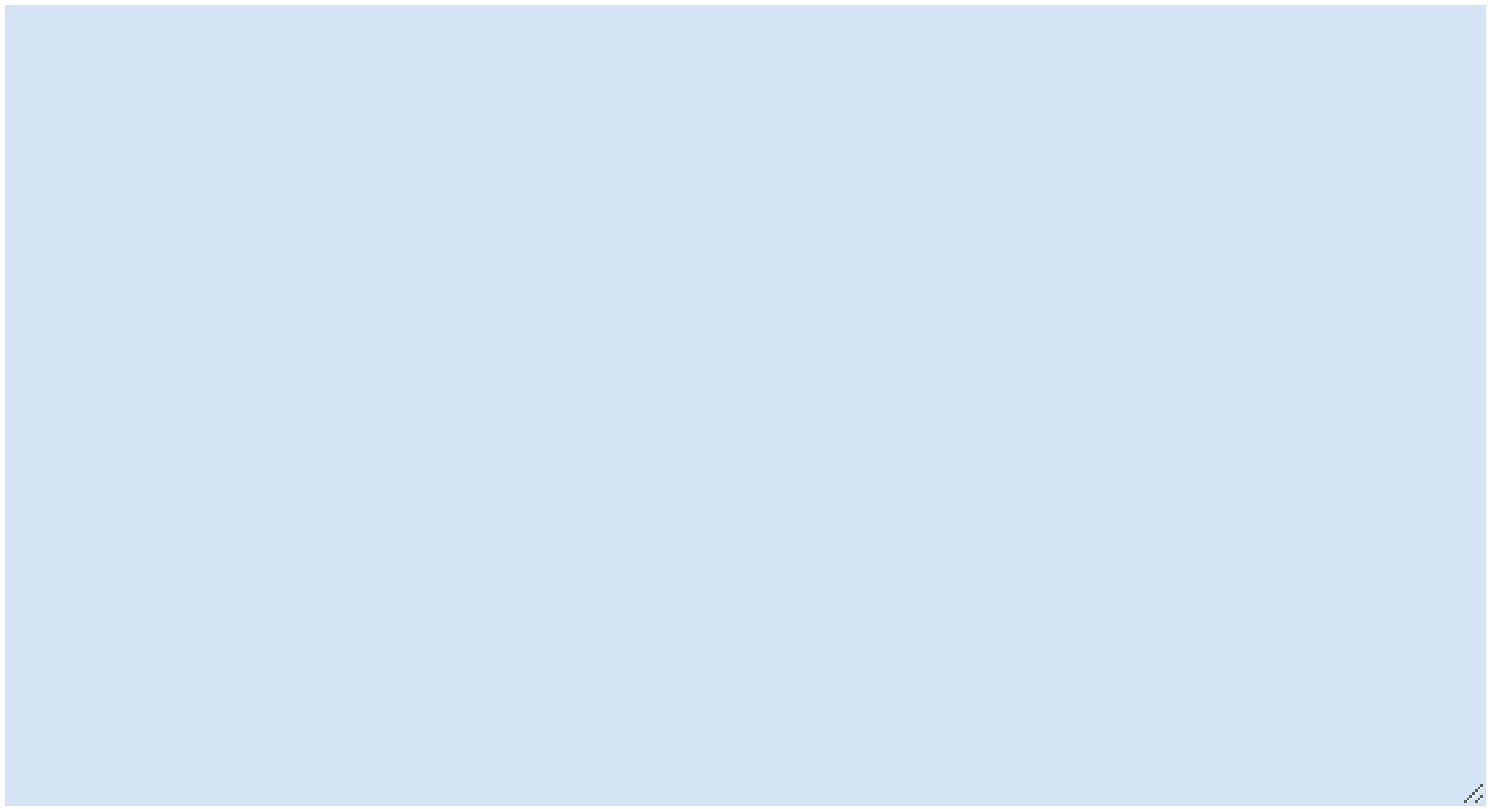
Bitte nennen Sie die Partner, beschreiben Sie Ihre Instrumente und die Frequenz der Kontakte:



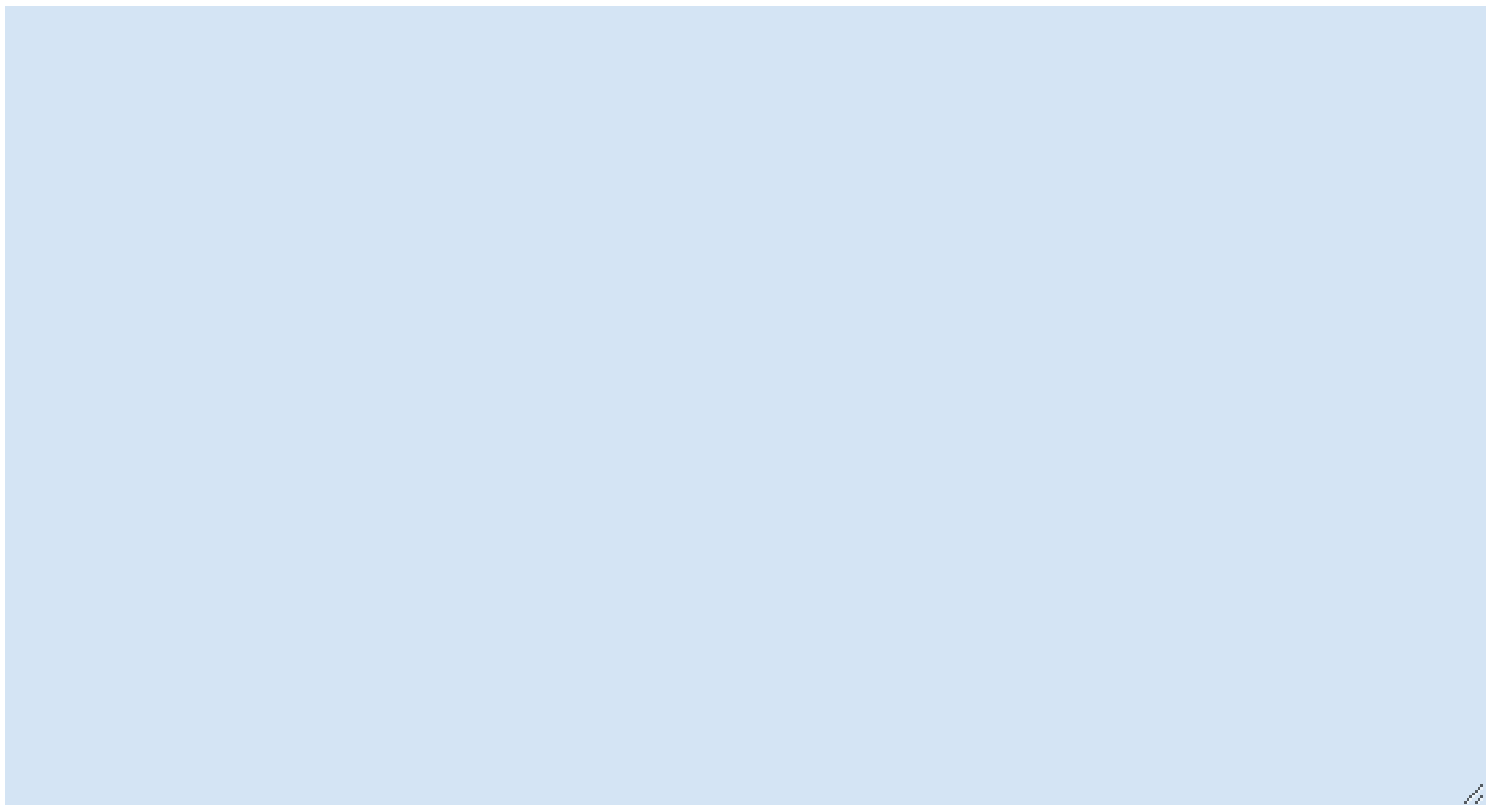
3.6 Unsere Schule bindet neben Unternehmen auch Institutionen (z.B. Agentur für Arbeit, Kammern, Verbände, Vereine, Hochschulen, Jugendhilfe oder andere) in die Berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler ein.



Inhalt: Bitte zählen Sie alle Institutionen auf und beschreiben Sie deren Einbindung:



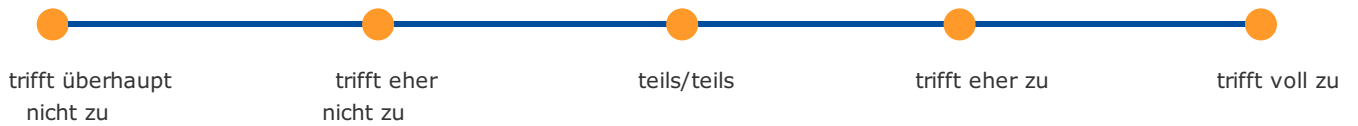
Zweck: Was soll hiermit konkret erreicht werden?



Öffentlichkeitsarbeit

3.7 Unsere Schule kommuniziert geeignete Projekte an die regionale Öffentlichkeit (z.B. Homepage, Pressemeldungen,

Pressegespräche, soziale Medien, etc.).



Bitte nennen Sie die entsprechenden Maßnahmen:

Weiterentwicklung im Netzwerk / Reflexion und Ausbau

3.8 Was tun Sie, um Ihre Kooperationen stetig weiterzuentwickeln (z.B. Reflexion der erfolgten Aktivitäten, Entwicklung von neuen Maßnahmen, Ausbau des Netzwerks)? Wie sieht Ihre Vorgehensweise bei Störungen im Netzwerk aus?



Inhalt: Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise zur Weiterentwicklung sowie zur Beseitigung von Störungen anhand von Beispielen:



Die Aktivitäten der Schule und deren Prozesse der Beruflichen Orientierung im Themenbereich 3 "Schule im Netzwerk" sind umfangreich und vielversprechend. Die Juroren sind anhand der gemachten Angaben in der Lage die Auditfreigabe zu überprüfen.

Die in dieser Zusammenstellung angezeigten Anmerkungen sind automatisch erstellte Angaben, die aus Ihren Eintragungen im Kriterienkatalog resultieren. Sollten Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich bitte unter info@boris-bw.de oder Tel.: 07531-2860 167 an das Projektbüro. Wir helfen gerne weiter.

Herzlichen Dank für die Einreichung Ihrer Unterlagen und viel Erfolg bei der Teilnahme am BoriS – Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg.

Umgang mit den Empfehlungen der Jury

3.9 Bitte beschreiben Sie, wie die Empfehlungen zu den Entwicklungsmaßnahmen für die Schule aus dem letzten Audit umgesetzt wurden und inwieweit die Empfehlungen der Jury für Sie hilfreich waren:

Bitte beschreiben Sie die Umsetzung der Maßnahmen und deren Nutzen:



Bitte beantworten Sie noch die folgenden beiden Fragen. Sie gehen nicht in die Bewertung ein. Wir wollen evaluieren, inwieweit sich BoriS tatsächlich auf die Qualität der Berufs- und Studienorientierung und den zeitlichen Aufwand hierfür auswirkt.

Durch die Teilnahme am BoriS - Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg konnte die Qualität der Berufs- und Studienorientierung an unserer Schule verbessert werden.



Bitte erläutern Sie, in wie weit die Qualität der Berufs- und Studienorientierung an Ihrer Schule verbessert werden konnte:



Durch Qualitätsmanagement konnte der zeitliche Aufwand für die Berufs- und Studienorientierung an der Schule verringert werden.



Bitte erläutern Sie, in wie weit der zeitliche Aufwand für die Berufs- und Studienorientierung an der Schule verringert werden konnte:

